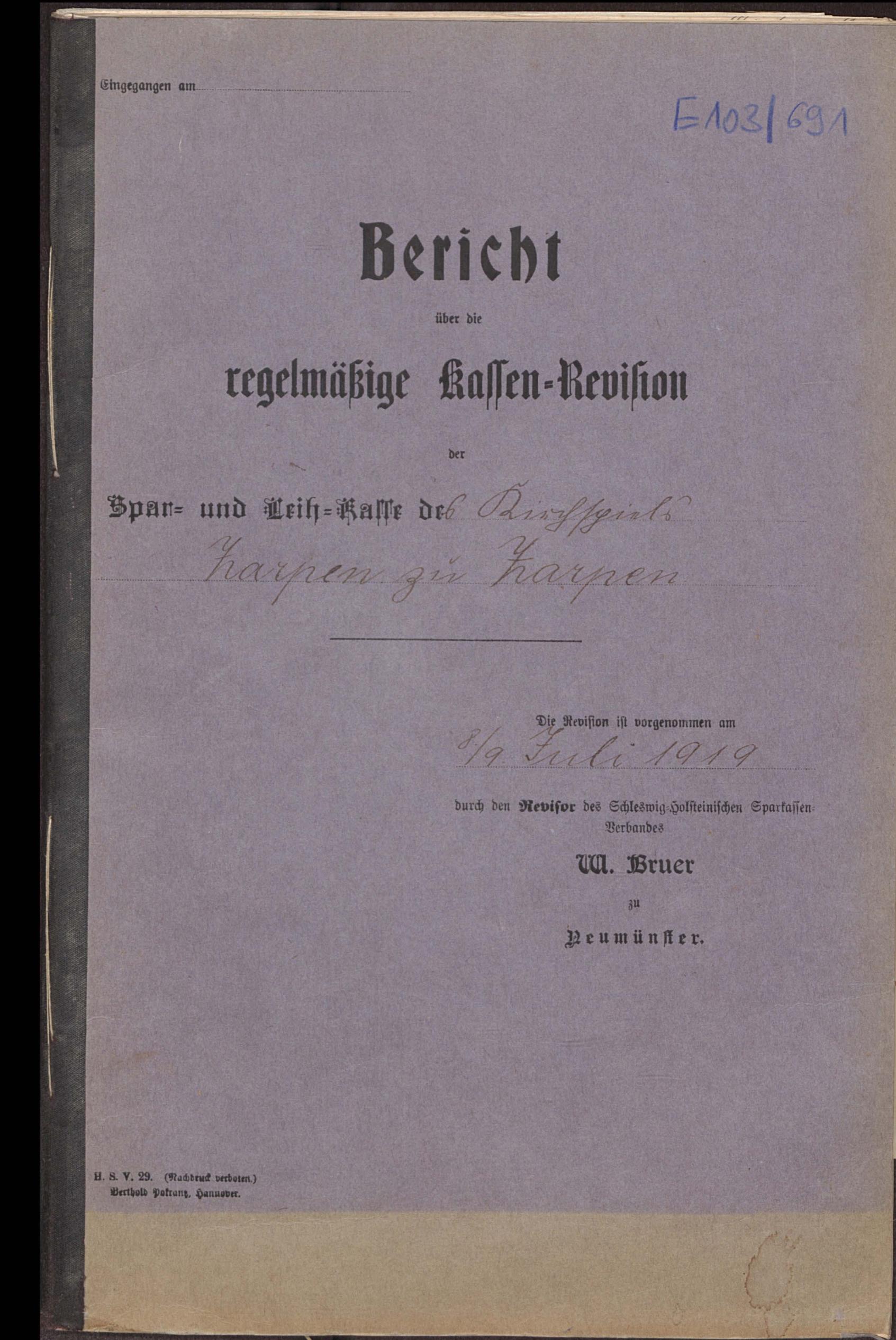
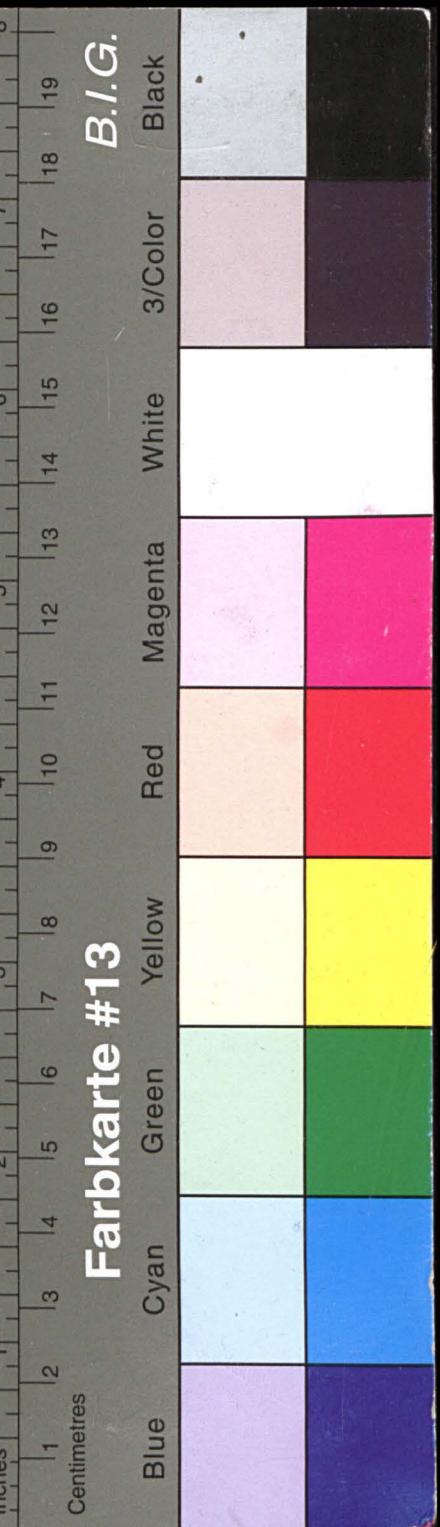
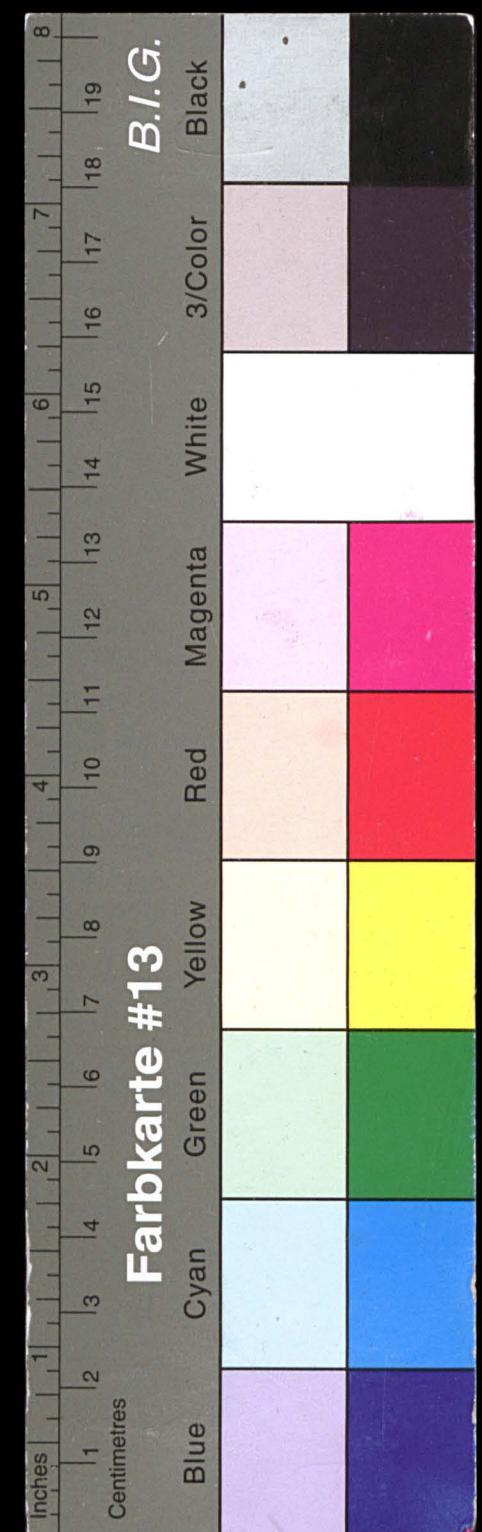


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Der Vorstand
des
Schleswig-holsteinischen
Sparkassen-Verbandes.

Neumünster, den 2 September 1919

J. V. 313/19

In der Anlage übersenden wir dem Herrn Vorsitzenden den Bericht über die durch den Verbandsrevisor ausgeführte Revision der dortigen Sparkasse zur gefälligen Kenntnisnahme ergebenst.

Wir behalten uns vor, die diesseitigen Bemerkungen zu dem Revisionsbericht demnächst mitzuteilen, soweit die von uns zur Prüfung der Revisionsberichte eingesetzte Kommission ihre Arbeiten beendet hat.

Der Vorsitzende.

Hoch

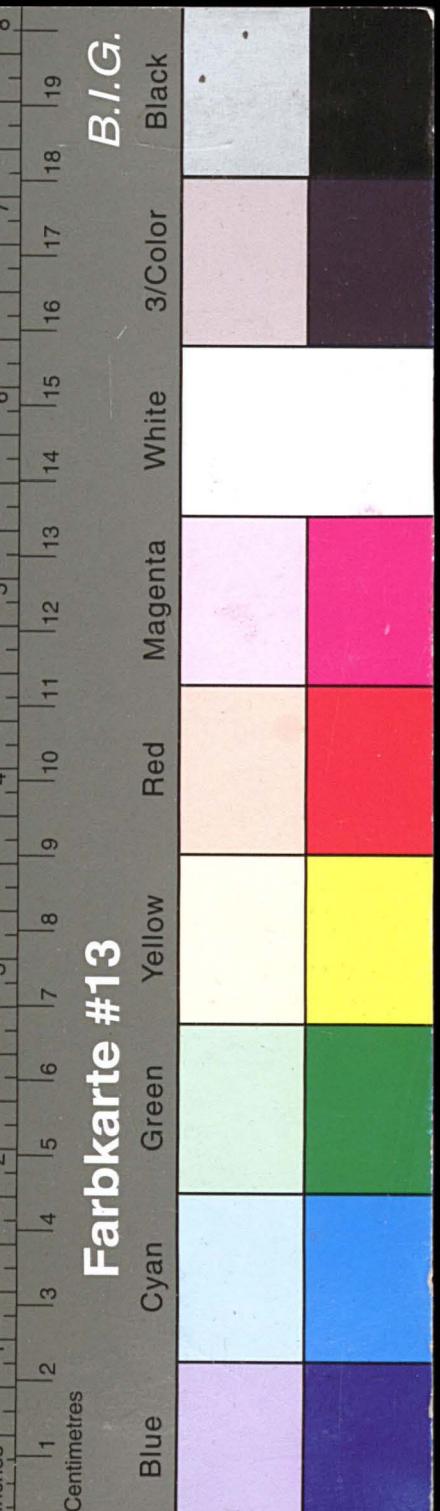
An

den Vorsitzenden der *Ringsgrafs.*
Spar- und Leihkasse in *Flensburg.*
Herrn *Pankow, Hans, Daniel*

in
Heilshoorn, Flensburg.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Eingegangen am

Bericht über die regelmäßige Kassen-Revision

Span- und Leih-Kasse des Kirchspiels Zarpow
zur Zarpow.

Die Revision ist vorgenommen am

8./9. Juli 1919

durch den Revisor des Schleswig-Holsteinischen Sparkassen-Verbandes

W. Bruer

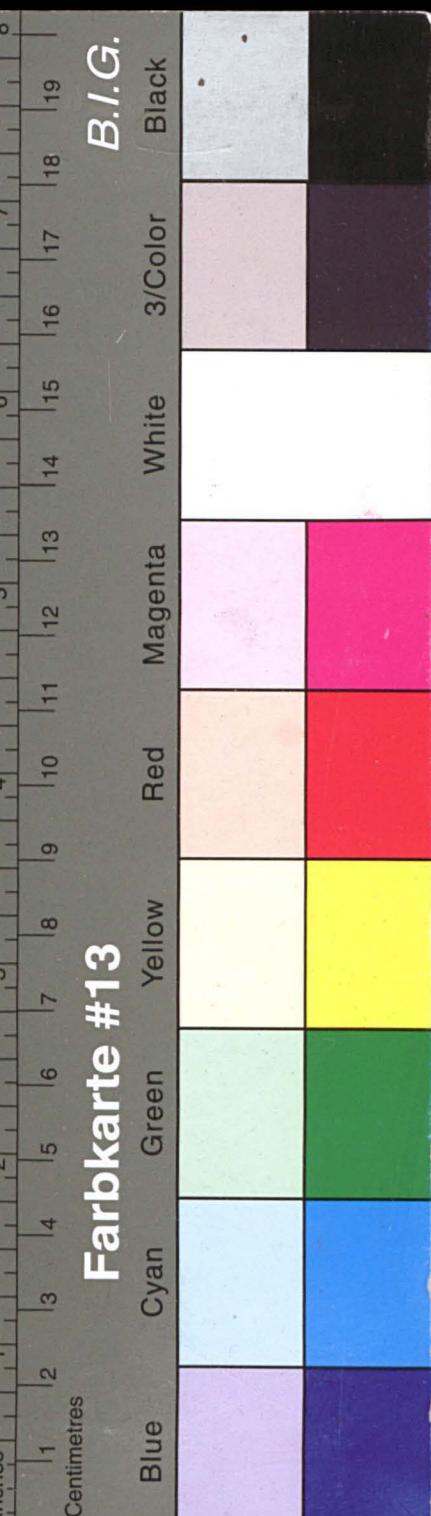
zu

Petuummister.

H. S. V. 29. (Nachdruck verboten.)
Berthold Polteck, Hannover.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Inhalts-Verzeichnis.

I. Kassen-Aufnahme	Seite 1
II. Kassenführung	" 3
III. Wertpapiere und Urkunden:	
a. Inhaberpapiere	" 4
b. Hypothekenurkunden	" 8
c. Schuldcheine über Darlehen an Gemeinden und Korporationen	" 12
d. Schuldcheine über Darlehen an Genossenschaften	" 13
e. Schuldcheine mit und ohne Bürgschaft	" 14
f. Urkunden mit Pfandrechtsbestellung und Pfänder	" 16
g. Wechsel	" 20
h. Laufende Rechnung	" 20
IV. Buchführung:	
a. Kassenbücher	" 21
b. Gegenbuch	" 22
c. Sammelbuch	" 22
d. Tagesabschlußbuch	" 23
e. Konten für Spareinlagen	" 23
f. Hauptbücher für Kapitalbelegungen	" 24
g. Laufende Rechnung	" 25
h. Hinterlegungsbuch	" 25
i. Zinskontrolle und Zinsentlastungsverzeichnis	" 26
k. Inventarverzeichnis	" 29
l. Namensverzeichnisse	" 29
m. Abstiegungsbuch	" 29
n. Posteingangsbuch	" 29
o. Protokollbücher	" 29
p. Alten	" 29
q. Jahresrechnung	" 30
V. Rücklagenfonds	" 32
VI. Geschäftsführung:	
a. Allgemeines	" 33
b. Kassenführer	" 34
c. Gegenbuchführer	" 34
d. Revisoren	" 37
e. Sparbücher	" 38
f. Sicherheitsmaßregeln gegen Feuergefahr und Be- raubung der Kasse	" 38
g. Verschiedenes	" 41
VII. Rechnungsergebnisse	" 42
VIII. Allgemeine Bemerkungen	" 44

Gegenwärtig:

1. Herr Reinhard Meyer,
2. Herr Gymnasi-
fifor Meyer

und der unterzeichnete Revisor.

I. Kassen-Aufnahme.

Geschehen

Kappeln , am 2. Juli 1919

im Geschäftszimmer der

Spar- und Leih-Kasse des Kreisfondsbüros

Kappeln zw. Kappeln.

Einsprechend vom Vorstande des Schleswig-Holsteini-
schen Sparkassen-Revisions-Verbandes beauftragt, war
auf heute 2/7/1919 Uhr ~~noch~~ mittags eine regelmäßige
Revision der obengenannten Sparkasse durch den unter-
zeichneten Revisor des Schleswig-Holsteiniischen Sparkassen-
Revisions-Verbandes anberaumt. Zu dieser hatten sich
durch hierneben unter ~~1. 2. 3.~~ aufgeführte Personen
im Geschäftszimmer der Sparkasse zur genannten Zeit
eingefunden. Es wurde ~~dieselbst~~ bereits ~~angetroffen~~ ~~d~~
~~unter~~ hierneben aufgeführte Beamte der
Sparkasse; auf Einladung erschien ferner im Verlaufe
der Revision der ~~Gymnasi~~
~~fifor~~ Meyer.

Nachdem die Kassenbücher von dem Revisor vor Be-
ginn der Revision derartig gezeichnet waren, daß fernere
Eingriffe, ohne als solche bemerkt zu werden, nicht gemacht
werden konnten, wurde der bare Kassenbestand aufgezählt.

Es fanden sich ~~verschiedene~~ ~~verschiedene~~ M. ~~aus~~ ~~aus~~,
in der Handkasse ~~verschiedene~~ ~~verschiedene~~ M. ~~aus~~ ~~aus~~,
in der Hauptkasse, welche von den ~~Revisoren~~ ~~Revisoren~~
~~unter~~ hierneben aufge-
führten Personen gemeinschaftlich
verschlossen wird und von denselben
eröffnet wurde, "

demnach vor im ganzen: M. 54.020.86

und zwar: ~~aus~~ ~~aus~~
in Reichstassenscheinen und

Banknoten M. 52.163.00

" Gold: in Rollen ~~versch.~~; 8.86.00

" aufgezählt ~~versch.~~ 2.00.00

" Silber: in Rollen 0.50

" aufgezählt 0.00

" Nickel: in Rollen 0.00

" aufgezählt 0.00

" Kupfer: in Rollen 0.00

" aufgezählt 0.00

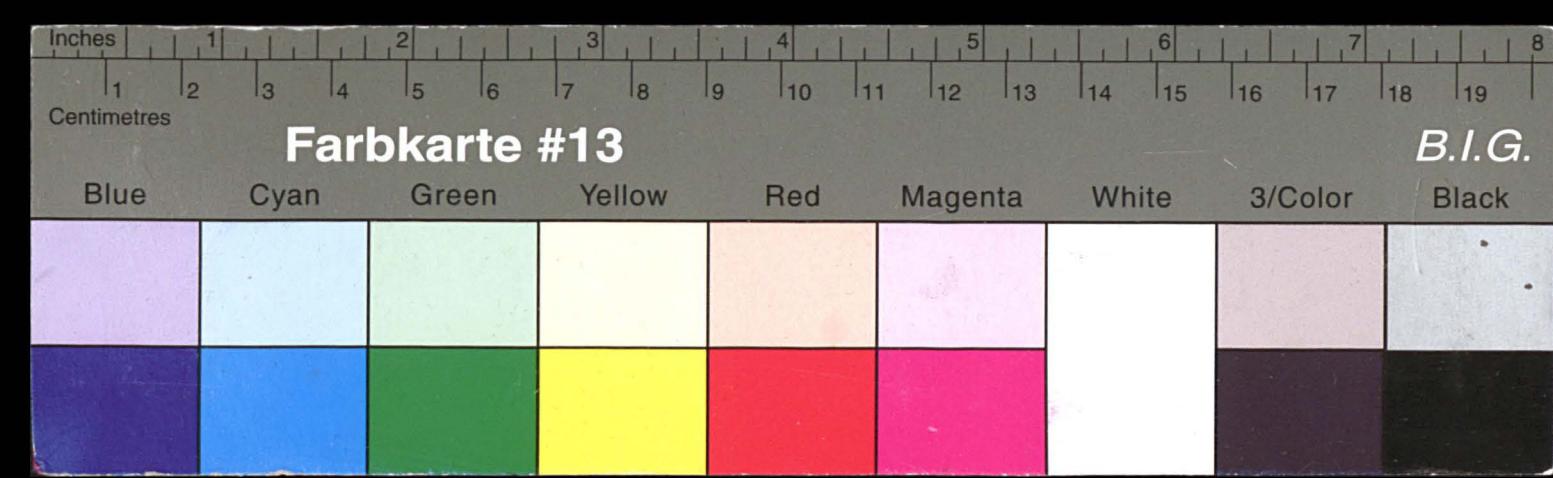
" sonstigen Werten: 0.00

" ~~versch.~~ 7.69.00

"

wie vorstehend M. 54.020.86

buchstäblich



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

III. Verträge und Urkunden.

a. Inhaberpapiere.

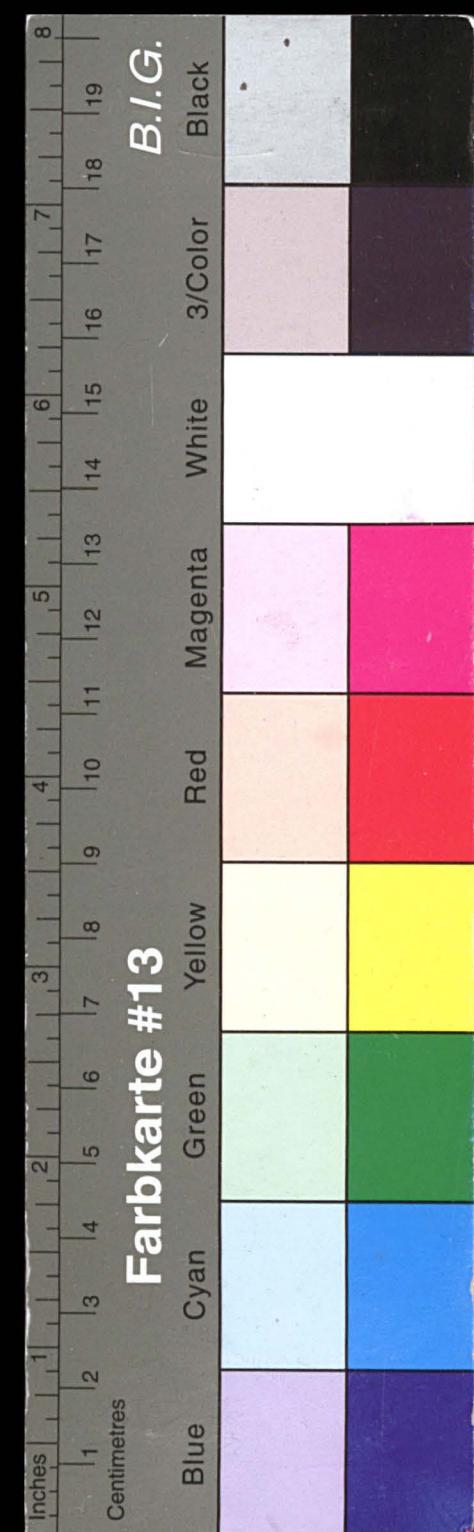
- Welche Inhaberpapiere sind vorhanden?

Vertrag. Antrag.

4

5

6



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

10. Ist der Nennwert, welcher nach der letzten Jahresrechnung sowie dem Einnahme- und Ausgabebuche des laufenden Jahres vorhanden sein soll, durch die vorhandenen Inhaberpapiere nachgewiesen? *Jor.*

11. Stimmen nach den Stichproben die Nummern der Stücke mit den Verzeichnissen überein? *Jor.*

12. Dürfen nach den Satzungen die Kapitalien der Sparkasse in Inhaberpapieren, wie den vorgenommenen, angelegt werden? *Jor.*

13. Sind die zugehörigen noch nicht fälligen Zinscheine und Anweisungen vorhanden? *Jor.*

14. a. Sind die fällig geworbenen Zinscheine rechtzeitig eingelöst? *Nicht völlig.*

b. Stimmen die vereinommenen Beträge mit dem Soll der Zinsen überein, welche einkommen müssen? *Jor.*

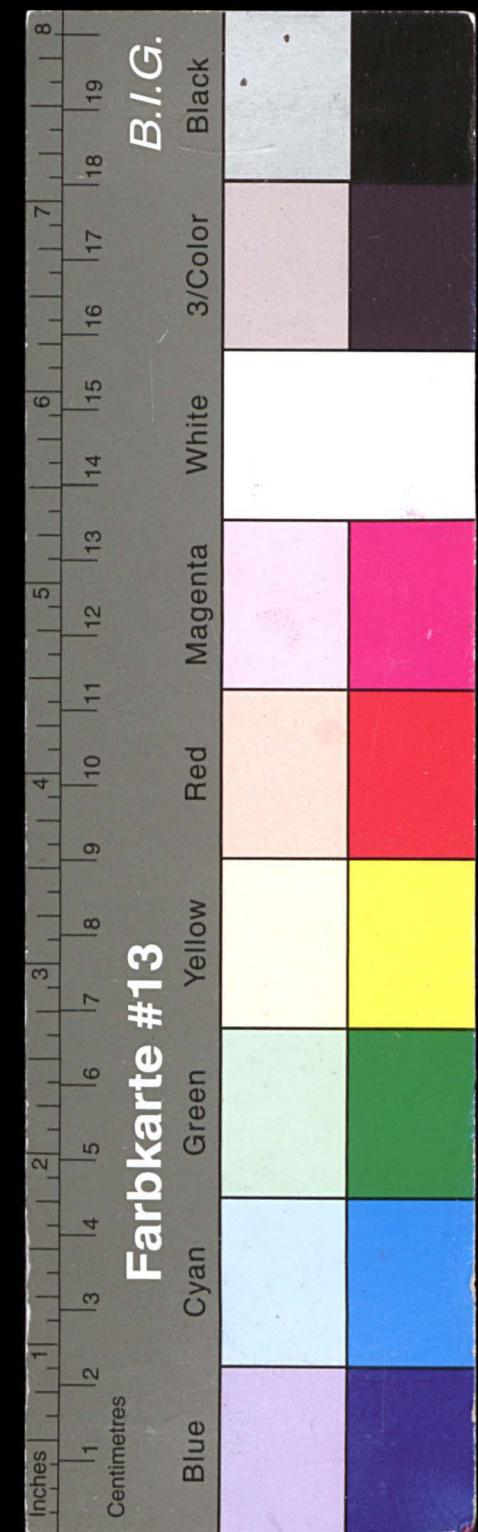
15. Sind auch die ausgelosten oder gekündigten Stücke rechtzeitig eingelöst?

16. Ist die beim An- und Verkauf von Inhaberpapieren gezahlte Vergütung eine angemessene?

17. a. Wird die Verlösung der verlösbaren Inhaberpapiere beaufsichtigt?

b. Von wem?

18. Sind die Satzungs-, Gesetzes- oder aufführungsbefördlichen Bestimmungen hinsichtlich der Höhe der Anlagen in Inhaberpapieren beachtet? *Jor.*



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

b. Hypothekenurkunden.

19. Hat die Prüfung der Hypothekenurkunden nach der letzten Jahresrechnung sowie dem Einnahme- und Ausgabebuche des laufenden Jahres ergeben, daß alle Urkunden, welche da sein sollen, vorhanden sind?

Vergl. Art. 12 Nr. 6

20. Sind Einwendungen zu erheben
a. gegen die Fassung?
b. gegen die Form der Aufnahme der Urkunden?

21. Wird eine Unterwerfung des Schuldners unter die sofortige Zwangsvollstreckung in das Grundbuch eingetragen?

22. a. Geschieht nach (gänzlicher oder teilweiser) Tilgung einer Hypotheken schuld eine Wiedergewährung von Darlehen auf die noch nicht gelöschte Hypothek?
b. Erfolgt
aa. Abtretung der Eigentümer-Grundschuld?

- bb. Wieberverwandlung derselben in eine Hypothek unter Eintragung des Vorgangs in das Grundbuch?

23. Sind zu allen Urkunden Hypothekenbriefe vorhanden?

24. Wird bei einem Wechsel in der Person des Eigentümers die Übernahme der persönlichen Schuld durch den Erwerber verlangt?

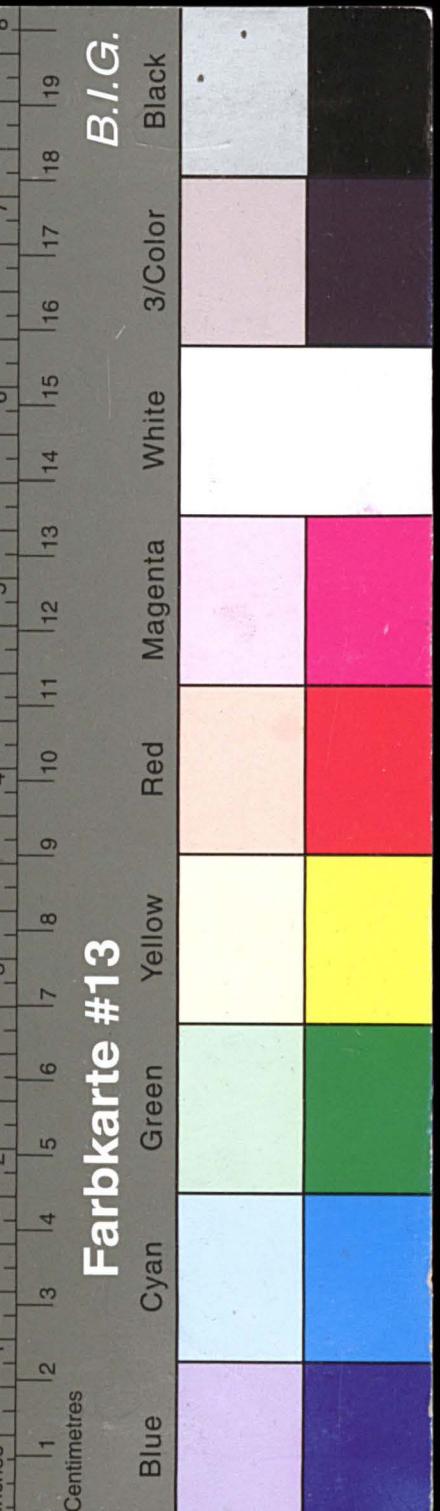
25. a. Sind nach den bei den Urkunden befindlichen oder besonders geführten Nachweisen die durch die Satzung vorgeschriebenen Beleihungsgrenzen beachtet?
b. Liegen den Nachweisen fassungsmäßige Schätzungen zu Grunde?

Nein

Vergl. Art. 12 Nr. 9.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

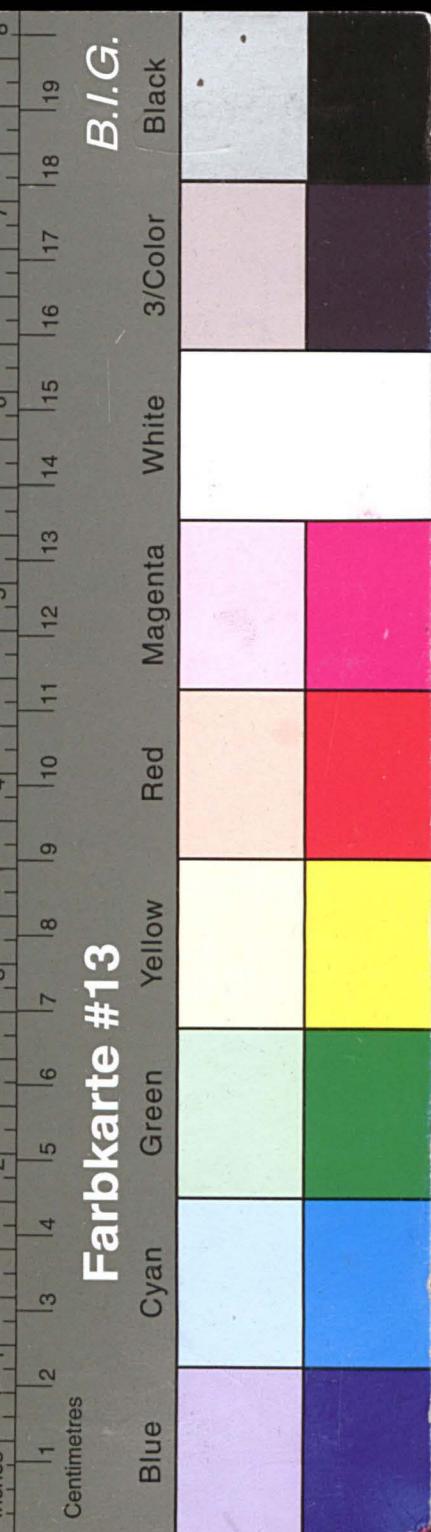


26. a. Hat im letzten Rechnungsjahre eine Prüfung der Sicherheit der einzelnen Hypotheken (gemäß § der Satzungen) stattgefunden?
b. Liegt ein Bericht darüber vor?
c. Enthält dieser zurzeit noch nicht erledigte Erinnerungen?
27. Wird die Prüfung von anderen Personen als den Mitgliedern des Vorstandes ausgeführt?
28. Liegen, soweit die Sicherheit auf Gebäudewerten beruht, Hypotheken-Bescheinigungen der privaten Brandversicherungsanstalten über die Anmeldung der Hypotheken vor? *Jr.*
29. a. Ist die Kasse dem vom Vorstande des Verbandes mit der Landesbrandkasse abgeschlossenen Vertrag, betr. erweiterten Hypothekenschutz, beigetreten?
b. Werden verneinendenfalls Hypotheken bei der Landesbrandkasse angemeldet? *Jr.*
30. a. Bestehen Vorschriften hinsichtlich des für hypothekarische Ausleihungen zugelassenen Bezirks?
b. Sind diese beachtet?
c. Sind in bedenklichem Umfange Darlehen über den Garantie- bzw. Kassenbezirk hinaus gegeben?
31. a. Werden hypothekarische Darlehen auf regelmäßige Tilgung (Abtrags-Darlehen) gegeben?
b. Sind besondere Maßnahmen zur Beförderung einer regelmäßigen Tilgung getroffen?
c. Werden die regelmäßigen Abträge von der Schuld abgeschrieben?
d. Werden sie als besondere Guthaben angesammelt?
e. Werden diese den Schuldner nach dem gleichen Zinsfuß verzinst, welcher für die Hypotheken gilt?
32. Liegt, wenn bei Darlehen an Vorstandsmitglieder die Satzung eine besondere Genehmigung vorschreibt, diese vor?
33. Erwachsen bei Aufnahme der Darlehen den Darlehnsnehmern unnötige Kosten?
34. a. Wie hoch ist der Zinsfuß zurzeit?
b. Ist dieser gleichmäßig? *Für Interessenten 4 1/2 %, für andere Kreditlinie 4 3/4 %*
35. a. Werden Hypotheken-Handakten geführt?
b. Befinden sie sich in guter Ordnung?
36. Wird bei Beleihung von Neubaugrundstücken die Identität des Pfandobjekts geprüft?

10 April. 12 No. 9

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



12

c. Schuldscheine über Darlehen an Gemeinden und Körperschaften.

37. Sind die sämtlichen nach der letzten Jahresrechnung und dem Zu- und Abgang im laufenden Jahre für die Ausleihungen dieser Art erforderlichen Urkunden vorhanden? *Ja*

38. Sind Einwendungen gegen die Fassung zu erheben? *Niem.*

39. a. Ist in den Urkunden

aa. eine regelmäßige Tilgung vereinbart?

bb. der Sparkasse die Kündigung vorbehalten? *Ja*

- b. Werden Abzahlungszahlungen auf den Urkunden vermerkt? *Ja*

40. Sind hinsichtlich der Unterschriften in allen Fällen die gesetzlichen Bestimmungen beachtet? *Ja, handsign.*

41. a. Sind die erforderlichen Genehmigungen der vorgesetzten Behörden zur Aufnahme der betreffenden Darlehen nachgewiesen?

Ja

- b. Ist namentlich auch die Aufnahme von Anleihen des Garantieverbandes bei der Sparkasse ordnungsmäßig genehmigt?

Ja

42. Wie hoch ist der Zinsfuß für diese Darlehen? *4 3/4 und 5%*

13

d. Schuldscheine über Darlehen an Genossenschaften.

43. Sind die nach der letzten Jahresrechnung und dem Zu- und Abgang im laufenden Rechnungsjahr erforderlichen Urkunden vorhanden?

44. Ist in den Schuldscheinen

a. der Sparkasse ein Kündigungsrecht vorbehalten?

b. eine regelmäßige Tilgung vereinbart?

45. Befinden sich bei den Urkunden oder in den zugehörigen Handhalten

a. die Satzung der Genossenschaft?

b. ein Auszug aus dem Genossenschaftsregister?

c. die letzte Bilanz der Genossenschaft?

d. eine Anzeige des Mitgliederbestandes aus dem letzten Jahre?

e. der letzte Revisionsericht der Genossenschaft?

46. a. Ist die vorgeschriebene Sicherheit der Darlehen gemäß Ministr.-Erlaß v. 31. Oktober 1901 nachgewiesen?

b. Findet die vorgeschriebene regelmäßige Prüfung derselben statt?

47. Finden sich unter den schuldenischen Genossenschaften auch solche mit beschränkter Haftpflicht?

48. a. Ist mehr als $1/10$ der Spareinlagen in diesen Darlehen belegt worden?

b. Sind sie nur innerhalb des zugelassenen Bezirks gegeben?

49. Wie hoch ist der Zinsfuß?



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

e. Schuldcheine mit und ohne Bürgschaft.

50. Sind sämtliche Schuldcheine, welche nach der letzten Jahresrechnung und dem Zu- und Abgang im laufenden Rechnungsjahre da sein sollen, vor-gefunden? *Jur.*

51. a. Gibt die Fassung dieser Schuldcheine zu Ein-wendungen Anlaß? *Nein.*

- b. Ist selbstschuldnische Bürgschaft übernommen? *Jur.*

52. a. Sind bei Bewilligung dieser Darlehen hin-sichtlich der Personen aa. der Schuldner und bb. der Bürgen die besonderen Vorschriften der Satzung beachtet?

- b. Finden sich unter den aa. Schuldner oder bb. Bürgen Vorstandsmitglieder oder Spar-kassenbeamte?

53. Sind die Vorschriften der Satzung über Schuldchein darlehen mit Bürgschaft befolgt

- a. bezüglich der Höhe für den einzelnen Schuldner?

- b. bezüglich der Zahl der Bürgen? *Jur.*

- c. bezüglich der Rückzahlungsfrist? *Jur. seite 1. № 54 a.*

54. a. Haben Verlängerungen unter schriftlicher Zu-stimmung der Bürgen stattgefunden? *Dargyl. Am. 13 № 4*

- b. Werden die Bürgen von jeder Verlängerung benachrichtigt, wenn diese im voraus erfolgt?

- c. Wird nach den darüber geführten Nachweisen bei jeder Verlängerung durch den Vorstand die Sicherheit geprüft?

55. a. Sind gegen Schuldcheine auch Darlehen mit Vereinbarung regelmäßiger Abträge bewilligt?

- b. Ist in solchen Fällen auf pünktliche Leistung der Abschlagszahlungen gehalten?

56. Wird über die Bürgen ein Buch geführt, welches a. die Gesamtbeträge der von den einzelnen Personen übernommenen Bürgschaften nachweist und b. die nötigen Hinweise auf deren eigene Schuldchein-Darlehen ergibt? *Nein.*

57. Sind die besonderen Vorschriften über die Hin-gabe von Darlehen auf einfache Schuldcheine ohne Bürgschaft befolgt

- a. bezüglich der Höhe für den einzelnen Schuldner?

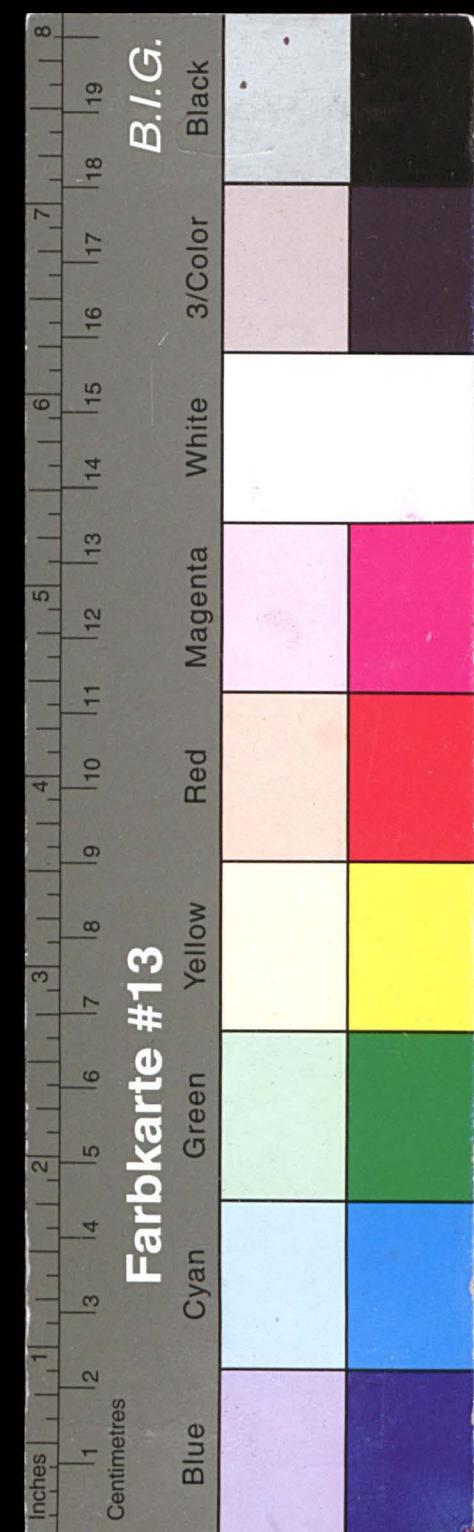
- b. bezüglich der Rückzahlungsfrist?

58. Ist mehr als der durch die Satzung erlaubte Gesamtbetrag in Schuldcheinen a. mit und b. ohne Bürgschaft belegt worden? *Nein.*

59. Werden, wenn Abschlagszahlungen geleistet sind, diese auf den Urkunden notiert? *Jur.*

60. a. Wie hoch ist der Zinsfuß zurzeit? *5 1/4 %*

- b. Ist dieser gleichmäßig?

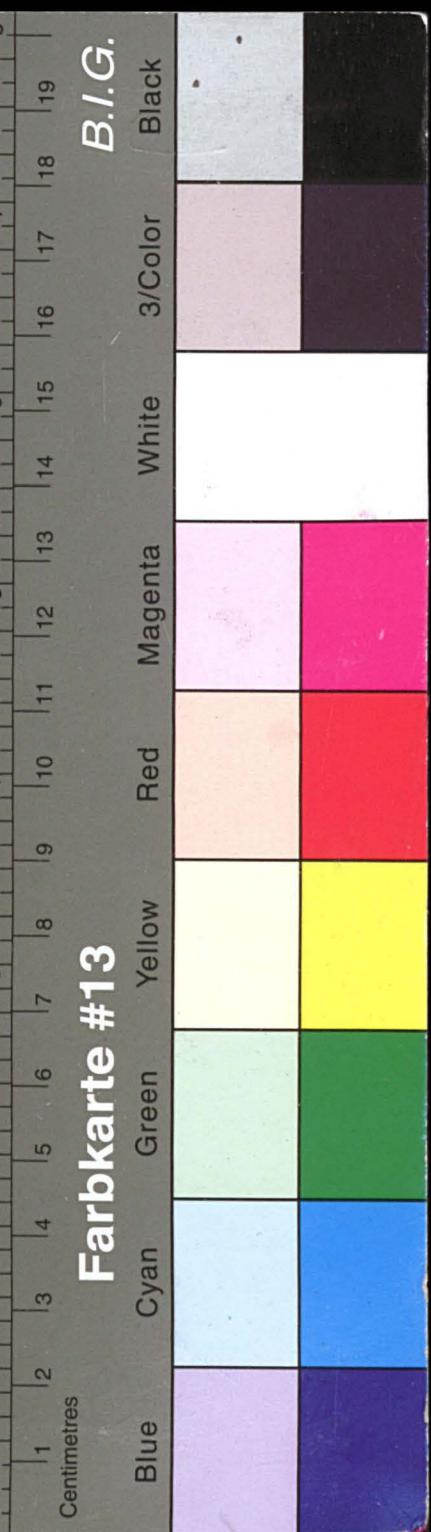


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

f. Urkunden mit Pfandrechtsbestellung und Pfänder.

61. Hat die Prüfung der Darlehen gegen Pfandrechtsbestellung nach der letzten Jahresrechnung und dem Zu- und Abgang im laufenden Jahre ergeben, daß alle Urkunden, welche da sein müssen, vorhanden sind? *Jr.*
62. a. Ist in den Urkunden zum Ausdruck gebracht
aa. bei Annahme von Spar- oder anderen Forderungen eine Verpfändung (bezw. Abtretung) des Guthabens seitens des Berechtigten?
Jr.
bb. bei Annahme von Hypothekenbriefen eine Verpfändung (bezw. Abtretung) der Hypothek? und
cc. der Antrag, die Verpfändung bzw. Abtretung in das Grundbuch eintragen zu lassen?
- b. Ist bei Verpfändung von Inhaberpapieren die Verpflichtung, im Falle der Verminderung des Kurswertes das Pfand zu ergänzen oder das Darlehen sofort zurückzuzahlen, ausgesprochen?
63. Wird bei der Bestellung eines Pfandrechts an Hypotheken
a. die Unterschrift des Verpfänders öffentlich (notariell oder gerichtlich) beglaubigt?
b. die Verpfändung bzw. Abtretung in das Grundbuch eingetragen?
64. a. Liegen, wenn Spar- oder andere Forderungen verpfändet sind, Bescheinigungen der Drittschuldner vor, daß der Pfandgeber dem Schuldner die Verpfändung angezeigt hat?
b. Ergeben die Bescheinigungen die Gültigkeit des Pfandes und die Verfügungsberechtigung des Verpfänders?
65. Aus welchem Grunde ist, soweit die zu 63 und 64 erwähnten Sicherungen unterblieben sind, von ihnen Abstand genommen?



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

66. a. Sind sämtliche Pfänder, auch die Bank-Sicherheiten, vorgefunden, welche nach den Urkunden und den Büchern vorhanden sein sollen? *Jor.*

b. Wird bei Rückgabe von Pfändern über deren Empfang quittiert?

67. Haben sich nur solche Pfänder vorgefunden, welche nach der Satzung zur Beleihung zugelassen sind? *Jor.*

68. a. Sind bei den verpfändeten Inhaberpapieren die Zinscheine und Anweisungen mit übergeben?

b. Ist über den Rückempfang fälliger Zinscheine vom Pfandbesteller quittiert?

69. Finden sich zu den in Pfand genommenen Hypothesen vor

a. die notwendigen Unterlagen, nach welchen die Sicherheit der verpfändeten Forderung beurteilt werden kann?

b. die etwa erforderlichen Hypothesenbescheinigungen der Brandversicherungsanstalten?

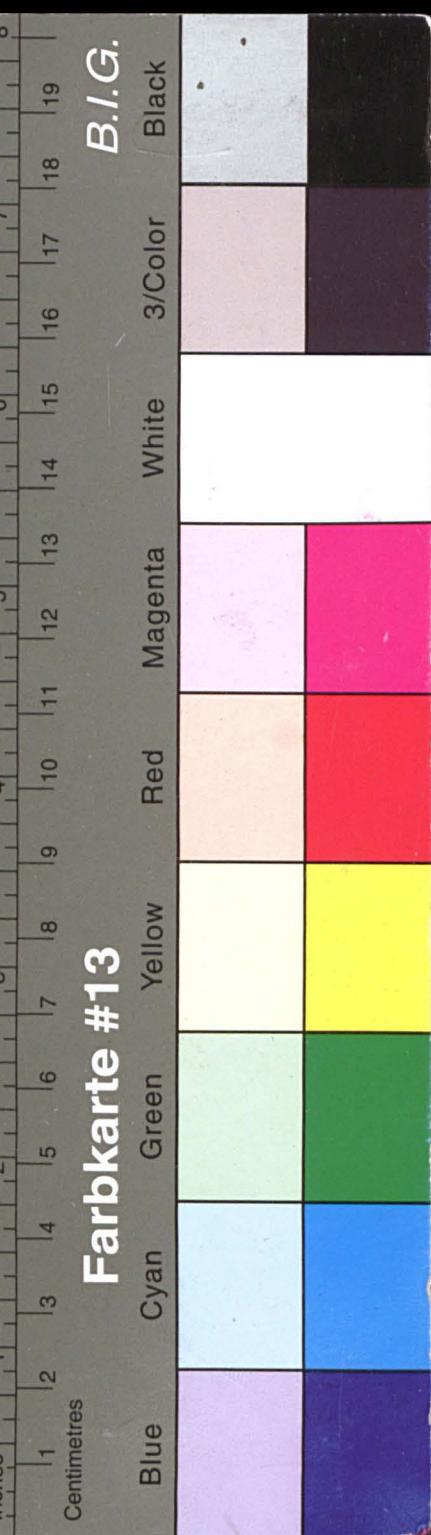
70. Sind die einzelnen Pfänder höher beleihen, als nach der Satzung zulässig ist? *Nain.*

71. Unterliegt die Erhaltung des genügenden Wertes der Pfänder einer fortlaufenden Kontrolle?

72. Wie hoch ist für Darlehen mit Pfandrechtsbestellung der Zinsfuß zurzeit? *5 1/4 %*

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



g. Wechsel.

73. Ist in der Satzung die Ausleihung gegen Wechsel oder der Ankauf von Wechseln vorgesehen?
74. Finden sich sämtliche Wechsel vor, die am Tage der Revision vorhanden sein müssen?
75. Sind Einwendungen zu machen gegen die Form der Ausstellung?
76. Sind die besonderen Vorschriften der Satzung befolgt bezüglich
 - a. der Laufzeit der Wechsel?
 - b. der Personen der Verpflichteten?
 - c. der Höhe der Verpflichtungen im einzelnen?
 - d. des Gesamtbetrages der Wechsel-Darlehen?
77. Finden sich unter den Wechseln bereits fällig gewesene?
78. Sind eingetragen
 - a. die Wechsel im Wechselverfallbuch?
 - b. die Wechselbürgen im Bürgenbuch?
79. Wie hoch ist der Zinsfuß zur Zeit?

h. Laufende Rechnung.

80. Gewährt die Sparkasse Kredit in laufender Rechnung?
81. Sind gegen die Fassung der den Geschäftsvorhaben zugrunde liegenden Verträge Einwendungen zu machen?
82. Sind alle betreffenden Urkunden, welche nach der letzten Jahresrechnung und dem Zu- und Abgang im laufenden Jahre vorhanden sein müssen, soweit sie nicht schon unter e. und f. vorstehend einbegrenft sind, vorgefunden?
83. Worin bestehen die bestellten Sicherheiten?
84. Entsprechen diese den Vorschriften der Satzung?

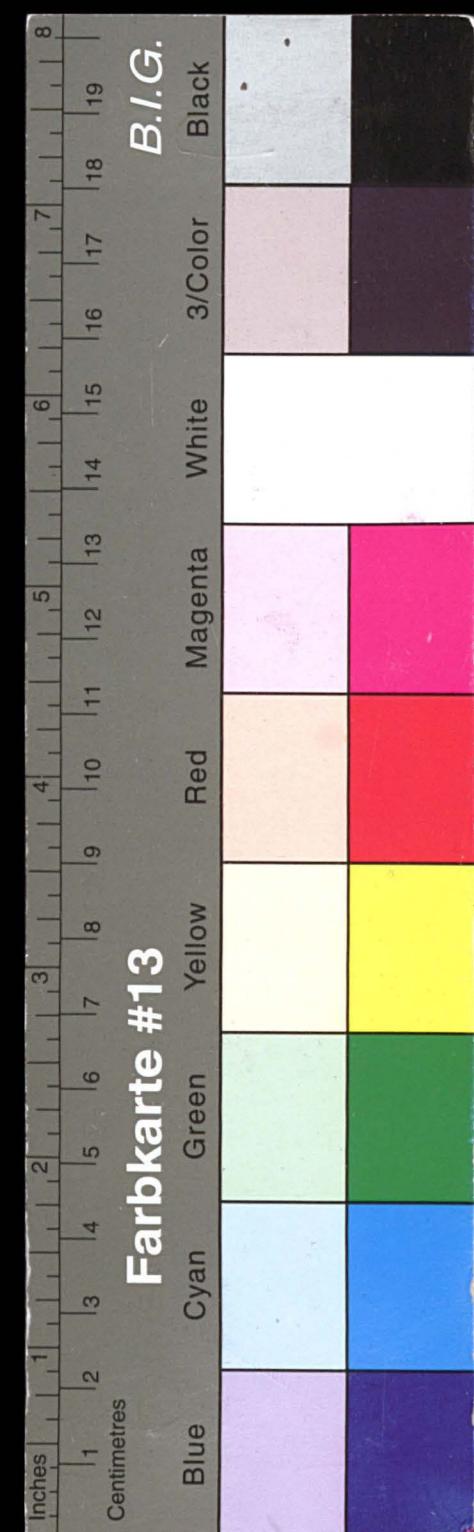
85. a. Sind die zugehörigen Pfänder vorgefunden?
- b. Sind zu diesen, soweit sie nicht schon unter f. vorstehend berücksichtigt sind, Bemerkungen zu machen?

86. Welche Zinsen werden berechnet?

IV. Buchführung.

a. Kassenbücher.

87. Welche Kassenbücher werden geführt?
Giroaufzählmittel und Krediturabzug.
88. Ist die Einrichtung derselben eine zweitmäßige? *Ja.*
89. Wird mit dem Beginne jedes Rechnungsjahres ein neues Kassenbuch in Gebrauch genommen? *Ja.*
90. Wird es monatlich abgeschlossen? *Ja.*
91. Ist der aus dem Vorjahr verbliebene Bestand richtig für das laufende Rechnungsjahr vorgenommen? *Ja.*
92. Sind, soweit die Aufrechnung und die Seitenüberträge geprüft worden, Fehler gefunden? *Main.*
93. a. Werden über die Verwaltungskosten, insbesondere Gehälter, Quittungen ausgestellt?
b. Liegen für die Auszahlungen ordnungsmäßige Anweisungen vor?
94. Läßt man sich über die a. Teil-, b. Ganz-Abhebungen von Spareinlagen Quittungen ausstellen, falls solche in der Satzung vorgeschrieben sind?
Main, 1. Juli. 12 № 23.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

95. a. Sind, soweit die erlebten Sparbücher mit dem Kassenbuche verglichen werden, die Eintragungen übereinstimmend gefunden?
Parol. Aml. 12 № 21

96. Sind in den Kassenbüchern vorgefunden
a. ordnungswidrige Abänderungen von
Zahlen?
b. Nasuren?

97. Sind derartige Ordnungswidrigkeiten in den
Belegen gefunden?

98. Findet sich in den zur Prüfung gelangten
Fällen zwischen den Kassenbüchern und den
Hauptbüchern sowie den Hinterlegungsbüchern
Übereinstimmung?
Jur.

99. Sind zwischen ihnen die nötigen Hinweise gegeben?
Jur.

100. Stimmen die dem Sparkassen-Vorstande ein-
gelieferten Monatsabschlüsse mit den Kassen-
büchern überein?

b. Gegenbuch.

101. Wird zu dem Kassenbuche ein Gegenbuch
geführt?
Jur.

102. Ist es zweckentsprechend eingerichtet?
Jur.

103. Ergibt die Prüfung, daß es richtig geführt
wird?
Parol. 12 № 19

104. Werden Kassenbuch und Gegenkassenbuch täg-
lich miteinander verglichen?
Jur.

c. Sammelbuch (Manual, Nachweisungen zur Jahresrechnung).

105. Werden die in den Kassenbüchern nach der
Zeitsfolge enthaltenen Buchungen für jedes Jahr
gesondert in ein nach sachlicher Gliederung
geordnetes Sammelbuch (Manual) (bezw. der
Jahresrechnung nach ihrer Gliederung ent-
sprechende Nachweisungen) übertragen?

106. Bildet das Sammelbuch (bezw. bilden diese
Nachweisungen) die Grundlage der Jahres-
rechnung?

107. a. Finden die Übertragungen in das Sammel-
buch (die Nachweisungen) vom Gegenbuche
aus statt?

- b. Werden sie nach dem Gegenbuche verglichen?

- c. Sind sie auf dem Laufenden?

- d. Sind sie, soweit geprüft, richtig erfolgt?

108. a. Ist die Einrichtung übersichtlich und dem
Kassenbuche angemessen?

- b. Können Verbesserungen empfohlen werden?

d. Tagesabschlußbuch.

109. a. Wird ein Tagesabschlußbuch geführt?
Nein.

- b. Weist dieses die täglichen Kassenergebnisse
nach?

110. a. Befinden sich die Eintragungen, soweit
geprüft, in Übereinstimmung mit den Kassen-
büchern?

- b. Sind sie durch aa. den Kassierer und
bb. den Gegenbuchführer beglaubigt?

e. Konten für Spareinlagen.

111. Werden die Konten für Spareinlagen a. in
richtiger Weise und b. so geführt, daß das
Guthaben der Einleger stets ohne weiteres er-
sichtlich ist?
Jur.

112. Sind die betreffenden Konten gleichlautend mit
den von den Inhabern während der Revision
vorgezeigten und bei dieser Gelegenheit vom
Revisor eingeführten Sparbüchern?



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

113. a. Erfolgt die Berechnung der Zinsen auf die Spareinlagen fortlaufend? *Jor*

b. Wird sie doppelt, von zwei verschiedenen Rechnern selbständig, ausgeführt? *Nain.*

c. Sind nach den vorgenommenen Stichproben die Zinsen richtig berechnet? *Jor.*

114. Findet eine ausreichende und zweckmäßige Kontrolle bezüglich der richtigen Führung der Konten und ihrer Übereinstimmung mit den Kassenbüchern statt? *Jor.*

115. Wie hoch ist z. B. der Einlagen-Zinsfuß

a. für Spareinlagen? *4 1/2 %*

b. für Konto-Korrent-Einlagen? *2 %*

116. Findet tägliche Verzinsung statt?

f. Hauptbücher für Kapitalbelegungen.

117. a. Ist die Einrichtung der Hauptbücher für die Kapitalbelegungen eine zweckmäßige? *Jor.*

Sind namentlich

aa. die Hauptbücher für die einzelnen Gattungen der Kapitalbelegungen getrennt gehalten?

bb. die Eintragungen so genau, daß darnach nötigenfalls ein Aufgebot der Wertpapiere oder Urkunden beantragt werden kann?

b. Sind die Konten gleichlaufend mit denen der Nachweisungen zur Jahresrechnung und der Ordnung der Urkunden oder Wertpapiere? *Jor.*

118. Stimmen die Eintragungen mit denjenigen der Nachweisungen zur Jahresrechnung überein? *Jor.*

119. Sind die Übertragungen auf dem Laufenden? *Jor.*

120. Ist das Hauptbuch für die Inhaberpapiere in der Weise richtig geführt, daß

a. diese auf sortenweise getrennten Konten mit ihrem Nennwert und Auflös Wert nachgewiesen sind?

b. auf den einzelnen Konten die Gesamtbestände jederzeit ersichtlich sind?

c. die Bankierrechnungen über An- und Verkäufe mit den Eintragungen übereinstimmen?

d. zu den einzelnen Konten Verzeichnisse der einzelnen Stücke nach Buchstabe, Reihe und Nummer vorhanden sind?

g. Laufende Rechnung.

121. Werden in regelmäßigen Fristen den Konten-Inhabern Auszüge geliefert?

122. Stimmen die Konten der Sparlasse mit den Anerkenntnissen überein.

h. Hinterlegungsbuch.

123. Wird ein Hinterlegungsbuch geführt? *Jor.*

124. Wird a. über die Niederlegung und b. über die Zurücknahme von Hinterlegungen seitens der Schlüsselführer bzw. Empfänger in richtiger Weise Quittung erteilt? *Nain.*

125. Wird ein besonderes Verzeichnis der Inhaberpapiere und Pfänder vom Vorstande, getrennt von den hinterlegten Wertpapieren, unter Verchluss aufbewahrt?

126. Wird über zeitweilige Herausgabe hinterlegter Wertpapiere und Urkunden eine Kontrolle geführt?

127. Sind die Bücher und Verzeichnisse laufend gehalten? *Jor.*



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

i. Zinsen-Kontrolle und Zinsen-Rückstandsverzeichnis.

128. a. Wann sind die Zinsen für die ausgeliehenen Kapitalien fällig?

1 Jan. und 1 Juli.

- b. Ist darnach eine besondere Kontrolle der Zinsenfälligkeit erforderlich?

- c. Wird sie geführt?

129. a. Ist in aa. dem Hauptbuch, bb. den Nachweisungen zur Jahresrechnung das Jahres- „Soll“ der Zinsen nachgewiesen?

Ja

- b. Werden die einzelnen Beträge nachgeprüft?

Ja

- c. Sind nach den angestellten Stichproben die Zinsen richtig berechnet?

Ja

130. a. Wird der pünktliche Zinseneingang überwacht?

Nein.

- b. Wird die Ablösung der Säumigen kontrolliert?

131. a. Werden die Zinsenrückstände in einem besonderen Verzeichnisse nachgewiesen?

- b. Sind in diesem alle Rückstände, auch die aus dem Vorjahr, ohne weiteres ersichtlich?

132. a. Sind unter den Rückständen solche, welche bereits verjährt sind?

- b. Sind unverhältnismäßig viele Rückstände vorhanden?

{ Vergl. Anl. 8.

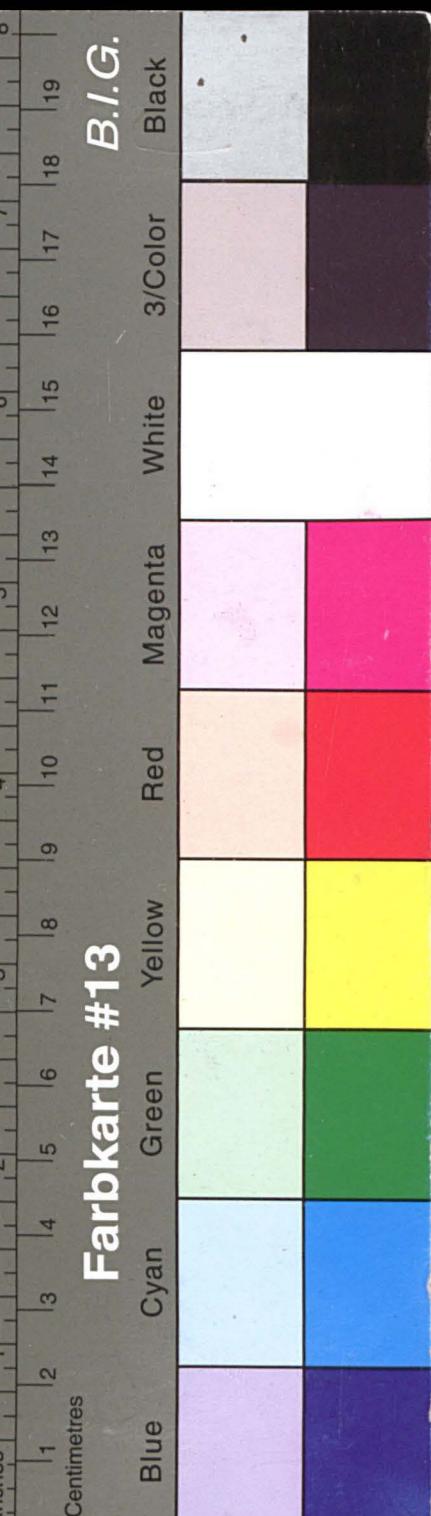
133. Ist, soweit erforderlich, gegen säumige Schuldner gerichtlich vorgegangen?

134. Werden Strafzinsen erhoben?

Ja

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



k. Inventarverzeichnis.

135. Wird ein Inventarverzeichnis in ordnungsmäßiger Weise geführt?

l. Namensverzeichnisse.

136. Sind Namensverzeichnisse vorhanden

- a. für die Einleger? } *Jur.*
- b. für die Kapitalgläubiger? }
- c. für die Bürgen?

137. Sind die Verzeichnisse laufend?

} *Jur.*

138. Sind sie übersichtlich eingerichtet?

m. Kündigungsbuch.

139. Ist ein Kündigungsbuch vorhanden, welches, soweit nötig, über alle einkommenden und ausgehenden Gelder Aufschluß gibt?

n. Posteingangsbuch.

140. Wird für die Abholung von Wertheinbungen von der Post ein Posteingangsbuch geführt?

141. Sind mit Bezug hierauf Bemerkungen zu machen?

o. Protokollbücher.

142. Werden die Beschlüsse und Verhandlungen des Vorstandes in ein Protokollbuch eingetragen?

Nein, 1. April 13 № 5.

143. Werden über die Revisionen des Vorstandes Verhandlungen nach geeignetem Muster aufgenommen?

p. Akten.

144. Sind die allgemeinen Akten in guter Ordnung gehalten?

145. Ist über die Akten ein Verzeichnis vorhanden?

146. Werden von allen ausgehenden wichtigen Schriftstücken Abschriften zurückbehalten?

147. Werden Rechnungen, Bücher usw. fristgemäß aufbewahrt?

} *Jur.*

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



g. Jahresrechnung.

148. Enthält die Jahresrechnung
a. eine Nachweisung der wirklichen Einnahmen und Ausgaben des Rechnungsjahrs (Kassenrechnung)?
b. eine Nachweisung, wie der Überschuss (oder Verlust) im einzelnen entstanden ist (Gewinn- und Verlust-Rechnung)?
c. eine ordnungsmäßige Bilanz?
d. eine Zusammenstellung der einzelnen Spar- guthaben für den Jahresabschluß?
e. desgl. der belegten Kapitalien und der Zinsforderungen?

Jor

149. Weist die Rechnung für sich nach
a. die Gesamtbeträge der belegten Kapitalien nach den einzelnen Gattungen?
b. den reinen Zinsüberschuß?
c. den Gesamtbetrag der Verwaltungskosten?

Jor

150. a. Wird die Jahresrechnung durch ein Sammelbuch vorbereitet?
b. Ist sie in richtiger Weise abgeschlossen?

Jor

151. Sind die Schlussergebnisse des Rechnungsjahres richtig in den vorliegenden Rechnungsausschluß übertragen?

Jor

152. a. Stimmt der Kassenbestand, welcher nach der Jahresrechnung sich ergibt, mit dem Bestande überein, welchen aa. das Kassenbuch und bb. das Gegenbuch ergeben?
b. Stimmen, soweit die Vergleichung durchgeführt ist, die Nachweisungen der Aktiv- und Passivkapitalien mit den Hauptbüchern und Konten überein?

Jor

153. a. Sind die Inhaberpapiere gemäß der Ministerial-Verfügung vom 24. Januar 1891 richtig eingestellt?
b. Sind die Nebenkosten auf Inhaberpapiere gemäß Ministr.-Verf. vom 9. April 1892 als Geschäftskosten gebucht?

Jor

154. Enthält die Bilanz gemäß Ministerial-Verfügung vom 18. Dezember 1895

- a. die Vermögensstünde und Forderungen nach dem Werte, welcher ihnen am Stichtage der Rechnung beizulegen war?
b. die Zinsen und zwar aa. die rückständigen und bb. die noch nicht fälligen bis zum Rechnungsausschluß aufgelaufenen?
c. den Wert des der Sparkasse gehörenden Grundbesitzes nach entsprechender Abschreibung?
d. desgl. des Inventars?
e. den Betrag der rückständigen Auslagen?
f. desgl. der noch im Verkehr befindlichen Sparmarken?
g. desgl. etwaiger sonstigen Nebenfonds?

Jor

155. a. Ist die Jahresrechnung den Vorschriften der Satzung entsprechend pünktlich abgelegt?

Nein

- b. Ist die letzte Rechnung abgenommen?

Jor

156. Ist eine Veröffentlichung des letzten Rechnungsausschlusses erfolgt?

Voll auf yppenau

157. a. Wird die Jahresrechnung
aa. vom Rechnungs- und
bb. Gegenrechnungsführer unterschrieben?

Jor

- b. Werden die abgelegten Jahresrechnungen mit ihrem Zubehör sicher aufbewahrt aa. seitens der Sparkasse, bb. seitens des Vorstandes bzw. der vorgesetzten Behörde oder unter Mitverschluß derselben?

Jor

158. Welche Verbesserungen können empfohlen werden, falls die Einrichtung der Jahresrechnung und die Übersicht derselben zu wünschen übrig läßt?

9. April. 12 N° 17.

159. a. Stimmt die der Aufsichtsbehörde für das letzte Rechnungsjahr eingelieferte „Nachweisung über den Geschäftsbetrieb und die Ergebnisse der Sparkasse“ mit der Jahresrechnung überein?

- b. Sind in derselben unter den zinslich belegten Beständen auch diejenigen der Nebenfonds mit aufgeführt?



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

V. Rücklagenfonds.

160. Wird der allgemeine Rücklagenfonds der Satzung entsprechend angehäuft? *Jur.*
161. Wird er besonders verwaltet? *Main.*
162. Ist die Höhe des Rücklagenfonds (Steinvermögen) in der Bilanz auf Passiva-Seite ersichtlich gemacht? *Jur.*
163. a. Sind in den letzten 3 Jahren Verluste an ausgeliehenen Kapitalien entstanden? *J. April. 12 № 12-14.*
b. Sind aus dem Rücklagenfonds Aufwendungen gemacht, für welche er nach der Satzung nicht bestimmt ist? *Main.*
164. Wie hoch war der Fonds am Schluß des letzten Rechnungsjahrs? *62.208,33 M.*
165. a. Erfolgt Verteilung der Überschüsse? *Main.*
b. Geht solche in der in der Satzung und bei öffentlichen Sparkassen in dem Gesetz vorgeschriebenen Weise?
c. Liegen die vorgeschriebenen Genehmigungen bzw. Anzeigen vor?
d. Welcher Gesamtbetrag ist seit dem Bestehen der Kasse zu gemeinnützigen Zwecken verwendet? *5.072 M.*
166. Wird, wenn Depositen- und Kontoforrent-Verkehr (Scheck-, Giro-Verkehr) eingeführt ist, gemäß Ministerial-Erlaß vom 20. April 1909 von dem aus dem Betriebe desselben erzielten jährlichen Reingewinne ein Drittel zur Prämierung von minderbemittelten Sparern verwendet?
167. Werden die Kursgewinne an Inhaberpapieren in eine besondere Kursrücklage abgeführt?
168. Sind noch weitere besondere Fonds vorhanden?

32

33

VI. Geschäftsführung.

a. Allgemeines.

169. a. Ist für den Betrieb der Kasse die in der Satzung vorgegebene Geschäftsanweisung erlassen?
b. Findet, soweit Abweichungen nicht besonders hervorgehoben, durchweg die Erledigung der Geschäfte in der durch die Satzung und die Geschäftsanweisung vorgeschriebenen Weise statt? *Jur.*
170. a. Besitzt eine einzelne Person Vollmacht zur Vertretung der Sparkasse im Grundbuch- bzw. Hypotheken-Verkehr, insbesondere auch für die Aufgabe von Rechten?
b. Erfolgt die Ausübung der Vollmacht im einzelnen Falle unter Vorlegung einer schriftlichen Urkunde des Vorstandes?
171. Sind für den Betrieb der Kasse feste Kassenstunden eingerichtet? *Jur., main Meyer.*
172. Sind die Geschäftszimmer für den Betrieb geeignet? *Jur.*
173. a. Welche Beamte sind zur Erledigung des Betriebes angestellt?
b. Genügen die vorhandenen Arbeitskräfte zur Erledigung der Geschäfte? *Jur.*
c. Wie hoch sind die Gehälter? *2.500 M. und 1.500 M.*
174. Bleibt während des Rechnungsschlusses die Kasse dem Publikum geöffnet? *Jur.*
175. Finden sich Schuldurkunden vor, deren Beträge bereits voll zurückgezahlt sind? *Main.*
176. Werden die stempelgesetzlichen Bestimmungen beachtet? *Main., J. April. 12 № 4/5.*
177. Sind zur Geschäftsführung im allgemeinen Bemerkungen zu machen? *Es ist einzufordern, nur verhältnismäßig geringe.*

19



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

b. Kassenführer.

178. a. Beachtet der Kassenführer die Vorschriften über aa. die Annahme von Spar-Einlagen und bb. die Mitvollziehung aller Quittungen durch den Gegenbuchführer?
- b. Werden die Eintragungen in die Sparbücher von einem anderen Beamten als dem Kassenführer bewirkt?
179. Hat Postvollmacht
a. der Kassenführer? *Jor.*
b. in Gemeinschaft mit dem Gegenbuchführer? *Main.*
180. Werden von dem Kassenführer nur
a. im Kassenzimmer,
b. während der Geschäftsstunden,
c. in Gegenwart des Gegenbuchführers
Gelder angenommen und Zahlungen geleistet?
181. a. Ist von dem Kassenführer die satzungsmäßige Sicherheit gestellt?
Main.
b. Worin besteht sie?
182. a. Ist sie vorhanden?
b. Liegt ordnungsmäßige Pfandrechtsbestellung vor?
183. Wird dem Kassenführer ein Verlustgeld gewährt? *Main.*

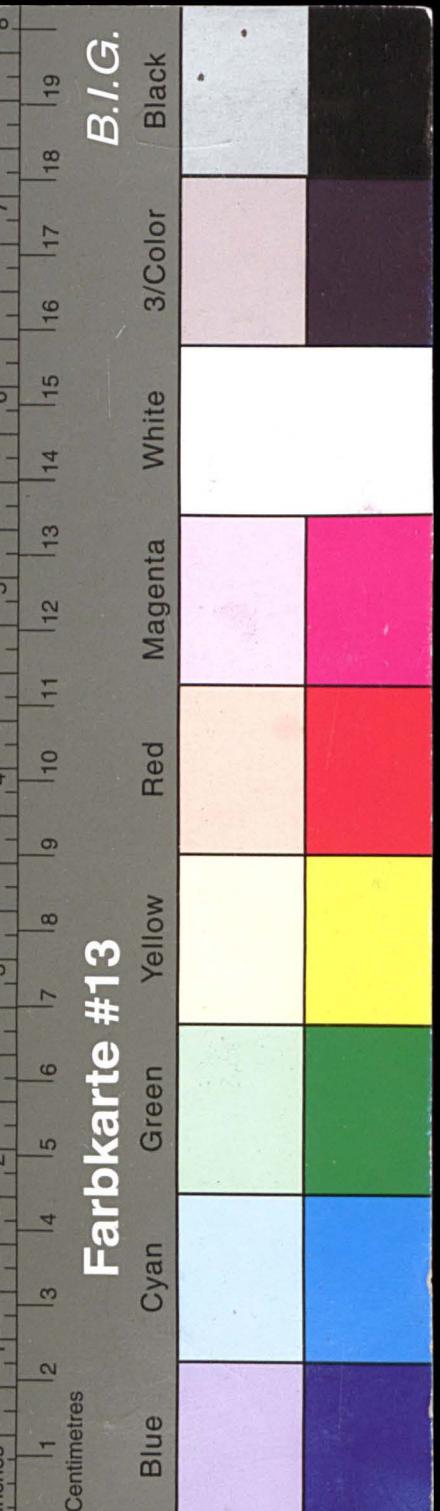
*aa. Ausgablieferung vor. Versch.
1. Okt. 12. № 25.*

c. Gegenbuchführer.

184. a. Ist der Gegenbuchführer während der Geschäftsstunden im Kassenzimmer gegenwärtig? *Jor. ausgablieferung vor.*
b. Nimmt er an der Erledigung der Geschäfte in dem vorgeschriebenen Umfange teil?
185. Werden
a. alle Eintragungen in die Sparbücher durch ihn beglaubigt?
Jor.
b. alle Quittungen über
aa. zurückbezahlte Darlehen,
bb. Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien von ihm mit vollzogen? *Main.*
c. von ihm kontrolliert
aa. die Eingänge der Zinsen und fälliger Kapitalien?
bb. die Annahme sämiger Schuldner?
cc. der Verbrauch an Sparbuchformularen?
186. Verwahrt der Gegenbuchführer das Gegenbuch unter seinem Verschluß?
187. a. Hat derselbe die satzungsmäßige Sicherheit gestellt?
b. Worin besteht sie?
188. a. Ist sie vorhanden?
b. Liegt ordnungsmäßige Pfandrechtsbestellung vor?

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



d. Revisionen.

189. a. Haben die vorgeschriebenen Kassen-Untersuchungen regelmäßig stattgefunden? *Jur.*
 b. Werden Verhandlungen darüber aufgenommen?
190. Werden bei den Revisionen
 a. die Bücher des Kassenführers und des Gegenbuchführers verglichen? *Jur.*
 b. die Aufrechnung der Kassenbücher von der letzten Kassen-Untersuchung ab geprüft?
 c. vergleichen das Tagesabschlusbuch?
 d. die Belege, einschließlich der erledigten Sparbücher verglichen?
 e. vergleichen die zurückgekommenen Sparmarken?
 f. die noch vorhandenen neu ausgestellten Sparbücher geprüft?
 g. vergleichen der Bestand an Sparmarken?
 h. vergleichen die neu hinzugekommenen Urkunden und Inhaberpapiere?
191. a. Hat die durch die Satzung vorgeschriebene außerordentliche Kassen-Untersuchung im letzten Rechnungsjahre stattgefunden? *Jur.*
 b. Wann? *Pariserst 1918.*
 c. Ist staatliche oder Kreisausschusseitige Revision vorgenommen? *Main.*
 d. Wann zuletzt?
192. Wird alljährlich das Vorhandensein sämtlicher Urkunden geprüft? *Main.*
193. a. Wird die Jahresrechnung durch einen sachverständigen Revisor geprüft und nachgerechnet? *Revisor sind die Herren Brückow, Ralbye und Wolgast.*
 b. Erstreckt sich deren Prüfung auch auf aa. die Hauptbücher, bb. die zugehörigen Belege, cc. die Kassenbücher? *Jur.*
 c. Wird die Nachweisung der Sparguthaben nach den einzelnen Posten geprüft?
 d. Werden die Zinsen von den ausgeliehenen Kapitalien sämtlich nachgerechnet? *} Main.*
194. a. Wann hat die letzte Verbands-Revision stattgefunden? *3.-5. Mai 1916.*
 b. Sind die in dem Revisionsbericht gemachten Bemerkungen vom Sparkassen-Vorstande einer Beratung und Beschlussfassung unterzogen? *Jur.*

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



e. Sparbücher.

195. Finden sich alle im voraus vollzogenen Sparbuch-Formulare vor, die nach der Kontrolle vorhanden sein sollen? *Jur*
196. Sind die Sparbücher auf dem Titelblatt vorschriftsmäßig vollzogen? *Jur*
197. Enthalten sie a. die Satzung der Sparkasse?
b. eine Zinstabelle? *Jur, von Begriffsschrift*
198. Werden die Bücher nach jeder Eintragung abgeschlossen, sodaß stets das Guthaben zu ersehen ist? *Jur*
199. Findet bei der Vorzeigung eine Vergleichung mit den Konten statt? *Jur*
200. a. Werden die ausbezahlten und von der Sparkasse als Belege zurückbehaltenen Sparbücher für den ferneren Gebrauch untauglich gemacht, sodaß nicht Mißbrauch damit getrieben werden kann?
b. Werden sie aufbewahrt? oder
c. unter Aufzeichnung der Nummern vernichtet? *Jur, 1. April No 95 a*
201. Lauten die Sparbücher auf den Namen des Einlegers? *Jur*
202. Sind Sparbücher für Mündel als solche kennlich? *Jur*
203. Wird über den Verbrauch der Sparbuchformulare eine ausreichende Kontrolle geführt? *Jur*
204. Werden auch „gesperrte“ Sparbücher ausgegeben?

f. Sicherheitsmaßregeln gegen Feuer- und Diebstahl der Kasse.

205. Haben die sämtlichen Wertgegenstände, einschließlich des barem Kassenbestandes, und die noch im Gebrauch befindlichen Geschäftsbücher der Sparkasse in eisernen Schränken oder Gewölben aufbewahrt, sodaß sie gegen Feuer und Diebstahl gesichert erscheinen? *Jur*
206. a. Werden die Stücke der Inhaberpapiere von den Gutschriften und Anweisungen so getrennt aufbewahrt, daß eine gleichzeitige Vernichtung oder ein gleichzeitiges Abhandenkommen ausgeschlossen ist?
b. Gilt dies auch für die als Pfand angenommenen Inhaberpapiere?
207. a. Sind die Schlösser zu den Schränken bezw. zu den einzelnen Abteilungen in ihrer Konstruktion verschieden?
b. Sind in Übereinstimmung mit der Satzung die Schlüssel an verschiedene Personen verteilt, daß nur unter gleichzeitiger Mitwirkung der letzteren Einsagen oder Entnahmen von aa. Wertpapieren und bb. Geldern gemacht werden können?
208. Verwahren die Schlüsselträger die Ersatzschlüssel selbst? *Jur*
209. a. Sind die Wertpapiere und derbare Kassenbestand gegen Einbruch & Diebstahl versichert?
b. Sind Inhaberpapiere aa. auf Namen umgeschrieben, bb. hinterlegt oder cc. ins Reichs- bzw. Staatschuldbuch eingetragen? *Jur*



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

g. Verschiedenes.

210. a. Hat die Sparkasse ein eigenes Geschäftshaus?
 b. Hat sie Grundbesitz aus Zwangsvorsteigerungen?
 c. Sind die zugehörigen Gebäude gegen Feuer-
 gefahr versichert?
 d. Decken zu b. die Mieterträge die Zinsen
 und Aufwendungen?
211. Ist auch das Inventar der Sparkasse gegen
 Feuergefahr versichert?
212. Werden Beschlüsse nach Vorschrift gefasst? *Jr.*
213. a. Hat die Sparkasse Annahmestellen eingerichtet?
 b. Sind von den Nebeneinnehmern Sicherheiten
 hinterlegt?
 c. Worin bestehen diese?
 d. Sind sie vorhanden?
 e. Liegt ordnungsmäßige Pfandrechtsbestellung vor?
 f. Innerhalb welcher Grenzen werden von den
 Nebeneinnehmern aa. Gelde vereinnahmt und
 bb. Auszahlungen besorgt?
 g. Werden die Annahmestellen regelmäßig revisiert?
 h. Ist zu der Geschäftsführung der Annahme-
 stellen oder zu der ihnen erteilten Anweisung
 etwas zu bemerken?
214. Ist Übertragbarkeitsverkehr eingeführt?
215. Werden Heimsparkassenbücher ausgegeben? *Nr.*
216. a. Werden Sparmarken ausgegeben?
 b. Wird die Markenkasse besonders geführt?
 c. Sind die Bestände mit den Büchern in Überein-
 stimmung gefunden?
217. Werden bei der Sparkasse fremde Sparbücher
 aufbewahrt? *Jr.*
218. Sind bejahend ebenfalls die Bücher, soweit sie mit
 den Kassenbüchern und Konten geprüft worden,
 richtig gefunden? *Jr.*
219. Hat die Sparkasse Eingehung einer Arbeits-
 gemeinschaft mit der öffentlichen Lebensver-
 sicherung beschlossen?
220. Sind besondere Veranstaltungen zur Förderung
 der Spartenaktivität getroffen (Abholung der Spar-
 beträge, Sparvereine o. a.)?
221. Ist, wenn Schrankfächer vermietet werden, dazu
 die Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsidenten
 eingeholt?
222. Sind die Beamten der Sparkasse angestellt:
 a. im Hauptamt?
 b. Lebenslänglich?
 c. auf Rüttigung?
 d. mit Pensionsberechtigung und Hinterbliebenen-
 versorgung?
223. Ist der Vorstand vorschriftemäßig zusammengesetzt?

Jr.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



VII. Rechnungsergebnisse.

221. Es haben betragen in den letzten 5 Jahren:

im Jahre	die Einlagen u. f. einchl. der kapitalisierten beziw. schuldigen Zinsen ohne Anteilen ¹⁾ und ohne Kontro-Korrent- Einlagen ²⁾	die Summe der zinsbar angelegten Kapitalien	der allgemeine Rücklagenfonds u. f. ^{b. Einlag.}	die besondere a. Kurs- b. Ver- wen- dungs- lage	die aus dem Rech- nungsjahr zu gemeinnützigen Zwecken über- wiesenen Summen:	die ganzen Geschäftsgeninne einschl. Aufkünfte der Rücklagen- fonds:	Pro- zent- Sch- der Ein- lagen
	1	2	3	4	5	6	7
1914 ³⁾	114747650	1183.94128	4159631353	a b		4582 49	4
1915 ³⁾	117339265	130226235	4733759403	a b		4741 28	4
1916	118141436	121751280	5199242440	a b		4659 83	4
1917	151088730	153515893	5783370383	a b		5836 38	44
1918	190593686	190137862	6230833326	a b		4374 63	44

³⁾ Nach vorigem Bericht.

222. a. Von den Beständen der Sparkasse (einschl. der Rücklagenfonds) waren zinsbar belegt:

am Schlusse des letzten Rechnungsjahres: am Schlusse des Rechnungsvorjahrs:

	oder % aller ausgeleihenen Kapitalien		oder % aller ausgeleihenen Kapitalien	
	M	S	M	S
a) in Hypotheken: auf städt. Grundbesitz	M			
auf ländl. Grundbesitz	108827480	5724	111067420	7235
davon Abtragshypothesen M				
b. in Inhaberpapieren Bilanzwert	639.377	3363	225.181	1464
Anschaffungswert M		225.481		
Nennwert " 657.400		229.900		
c. auf Schuldcheine ohne Bürgschaft			485 70	003
" " mit "	19.203 50	101	23102 80	144
d. gegen Wechsel				
e. gegen Pfand	100 50	053	16200	105
f. bei Gemeinden und Korporationen	144.373 32	759	40.976 82	262
g. an Genossenschaften				
h. in sonstigen Anlagen			119637 81	779
davon				
in Bankguthaben				
	M 190127863	100,00	M 153515893	100,00

223. Zu den in vorstehenden Nachweisungen sich ergebenden

Abweichungen ist zu bemerken bezüglich

a. der Höhe der Geschäftsgewinne:

b. der Verwaltungskosten:

die reinen Zins- überschüsse	die Verwaltungskosten	die Zahl der in Umlauf befind- lichen Spars- bücher:	das auf ein Buch entfallende durchschnitt- liche Guthaben:	die Zinsen für Einlagen	die Zinsen- Brutto- Einnahmen	die Zinsen für Einlagen	Zins- Spannung in %	Kurs-Gewinne (G) und Verluste (V)
M	S	M	S	M	S	M	S	M
7190 62	265624 122	943	1397	44940 73	382	52131 35	442	060 045 057
8309 96	229854 018	888	1321	45566 25	388	5387681 482	064	
7624 63	304190 025	1041	1135	46411 52	39454	036 16442 053		P. 102,
957576 355715	023 108	1294	53024 15	386	0259991 453	0169	P. 204,	
1274262 415806	022 1242	1535	66320 35	388	7906302 460	072	P. 5974,	

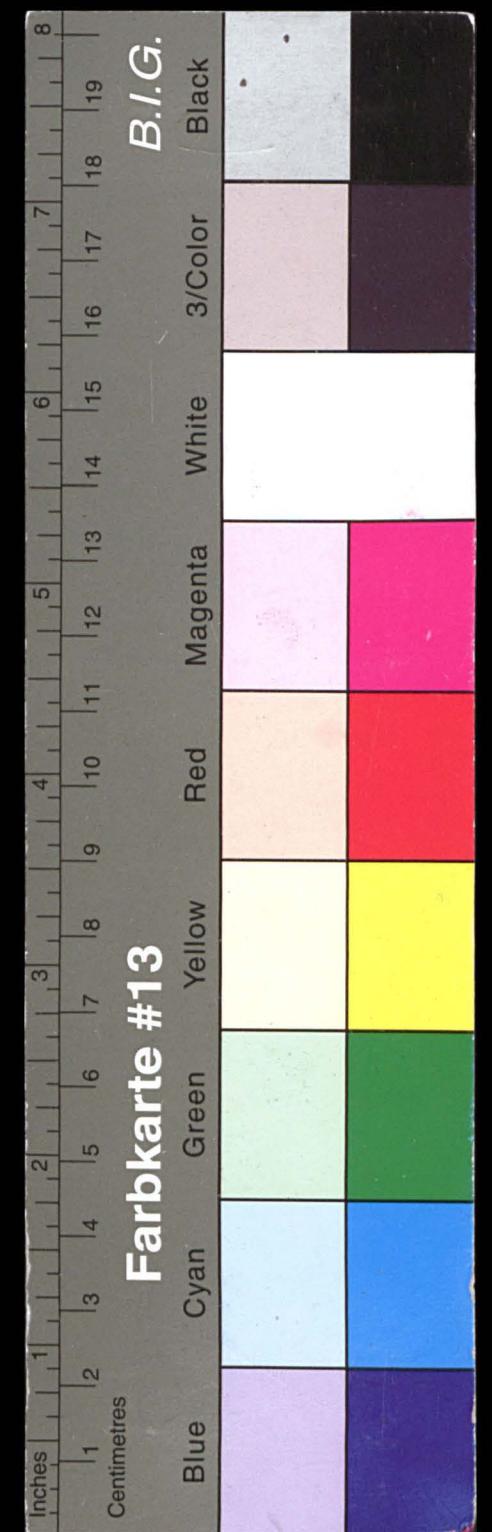
b. Zu der Verteilung der Kapitalsbelegungen ist zu bemerken:

Es waren vorhanden:

¹⁾ Anteile:

²⁾ Kontro-Kontro-Einlagen:

- 1914 3.000 M 191
- 1915 18.000 M 191
- 1916 58.000 M 191
- 1917 1210631 M 191
- 1918



Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

THE JOURNAL OF CLIMATE

卷之三

VIII. Allgemeine Bemerkungen

Neurminister, im Juli 191

W. W. Brewster

Sugl.
Lem

ext. sind Raiffassa
zweigförmig verzweigt.

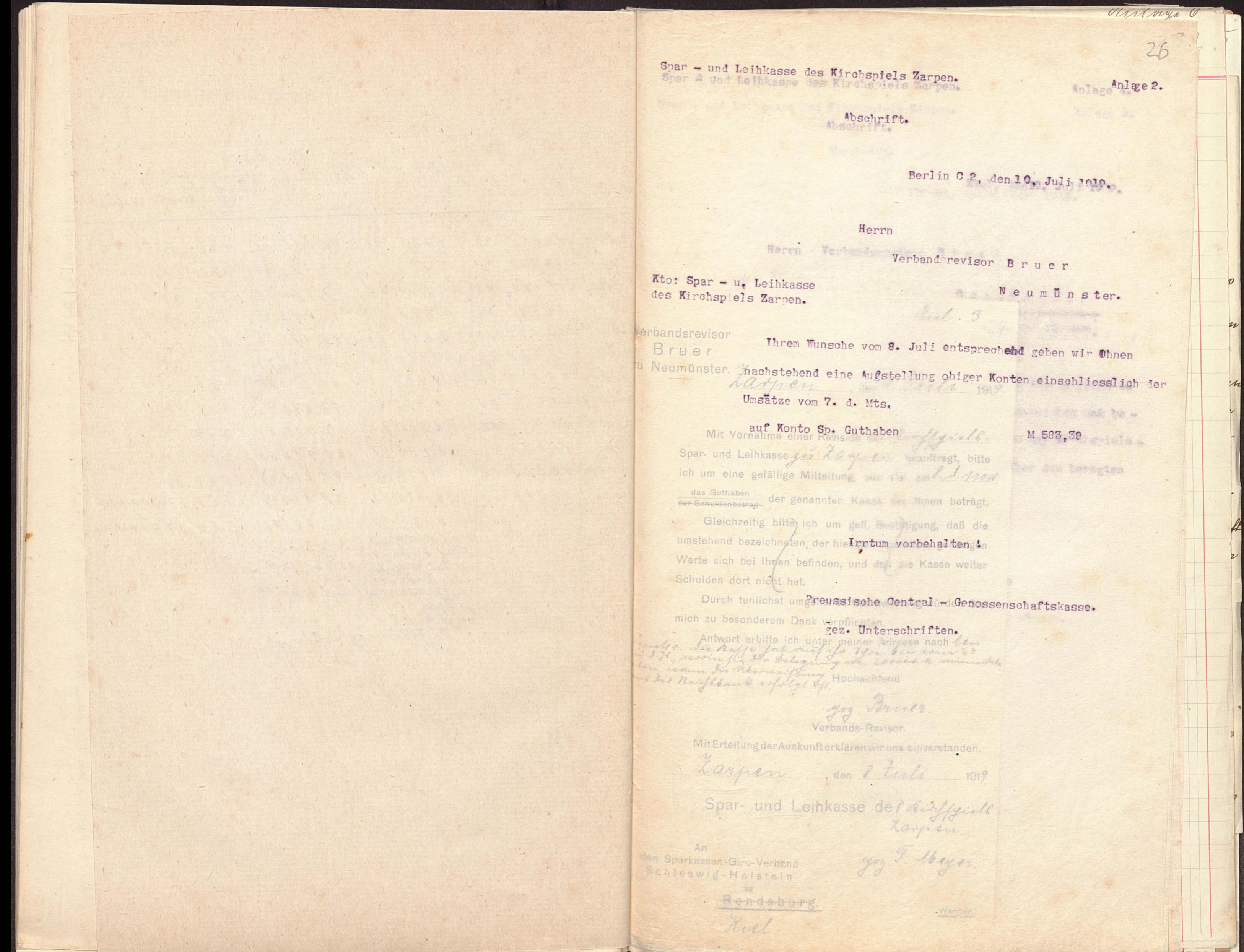
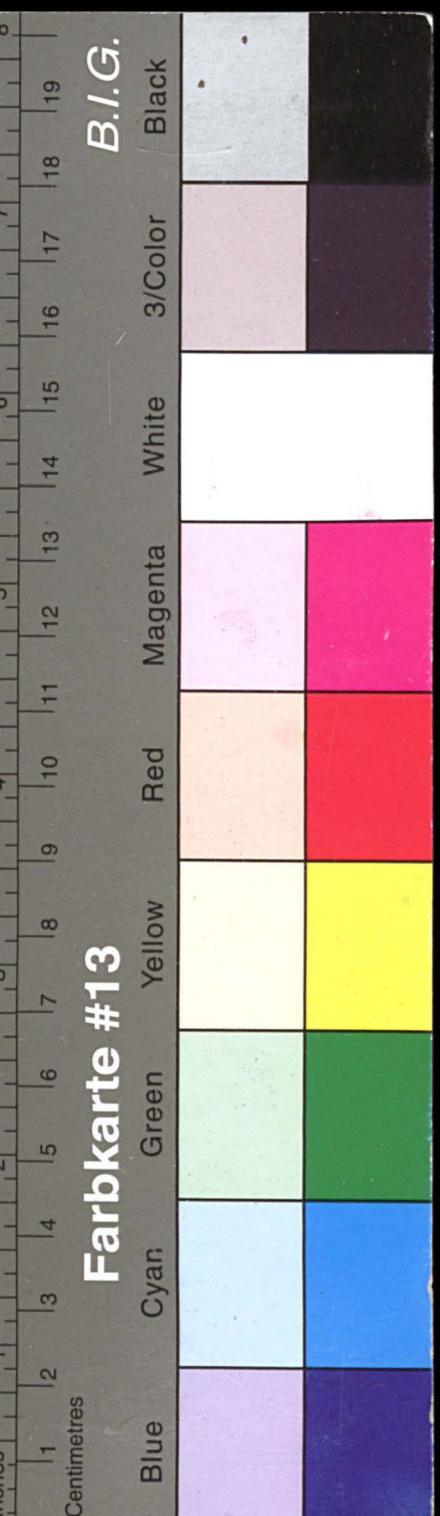
Orion 0
Orion 1.
25

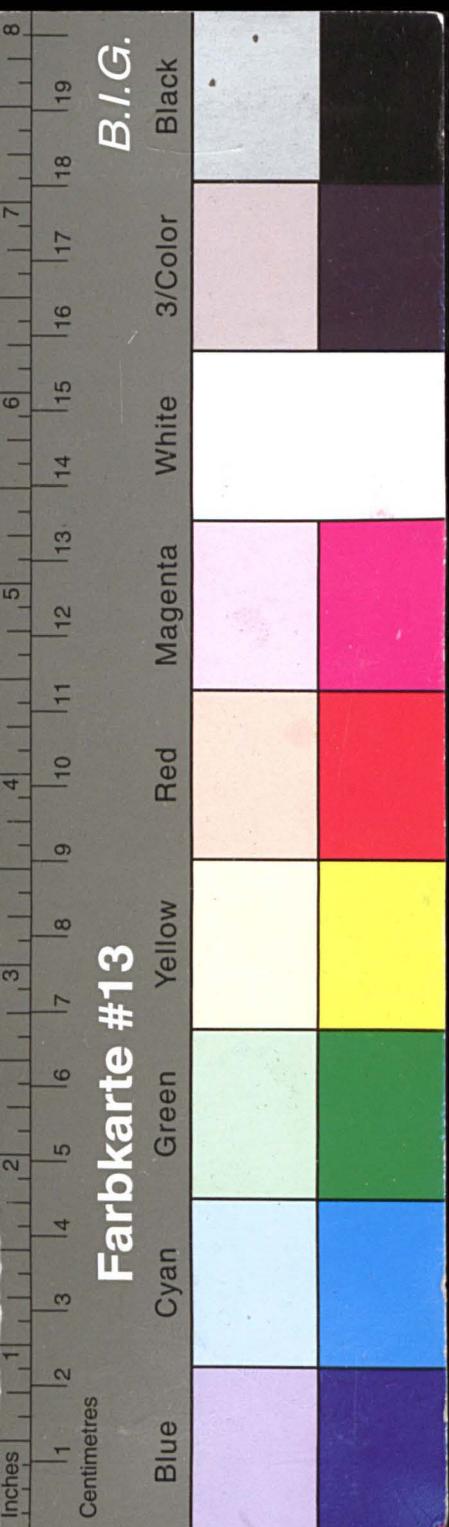
25

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -

Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

בְּנֵי־צִדְקוֹן

25

Spar- und Leihkasse des Münsterlandes

Betr. - nach Fälligkeit des Münsterlandes

Abrechnung

Aperiodik

Bemerkung O.S., den 10. Juli 1919

Herrn

Verbandsrevisor Brüer

Neumünster.

M. 288, 26

Summe von 3. 9. Mts.

mit Kontof. Sp. Guthaben

Ihrer Münze von 8. Juli aufgebracht haben wir Ihnen

dagegen eine Aufstellung der Kontof. Sineschiffen der

Meinungsmafer.

Mit Vornahme einer Revision der Kärtffgiall.

Spar- und Leihkasse zu Kappeln beauftragt, bitte

ich um eine gefällige Mitteilung, wie viel am 8. J. 1919

das Guthaben der Schuldenbetrag der genannten Kasse bei Ihnen beträgt.

Gleichzeitig bitte ich um gefl. Bestätigung, daß die umstehend bezeichneten, der hiesigen Sparkasse gehörigen Werte sich bei Ihnen befinden, und daß die Kasse weiter Schulden dort nicht hat.

Durch tunlichst umgehende Beantwortung würden Sie mich zu besonderem Dank verpflichten.

Antwort erbitte ich unter meiner Adresse nach Ver-
merk. Da Kappeln hat mir ihr Vorhaben vom 23.
J. 1919, vorhin für den Antragung von 2000 M. verhindert,
in einem bis Montagmittag Hochachtend
der Raiffeisenbank erfolgt ist.

yrs. Brüer.

Verbands-Revisor.

Mit Erteilung der Auskunft erklären wir uns einverstanden.

Kappeln, den 8. Juli 1919

Spar- und Leihkasse des Kärtffgiall
Kappeln.

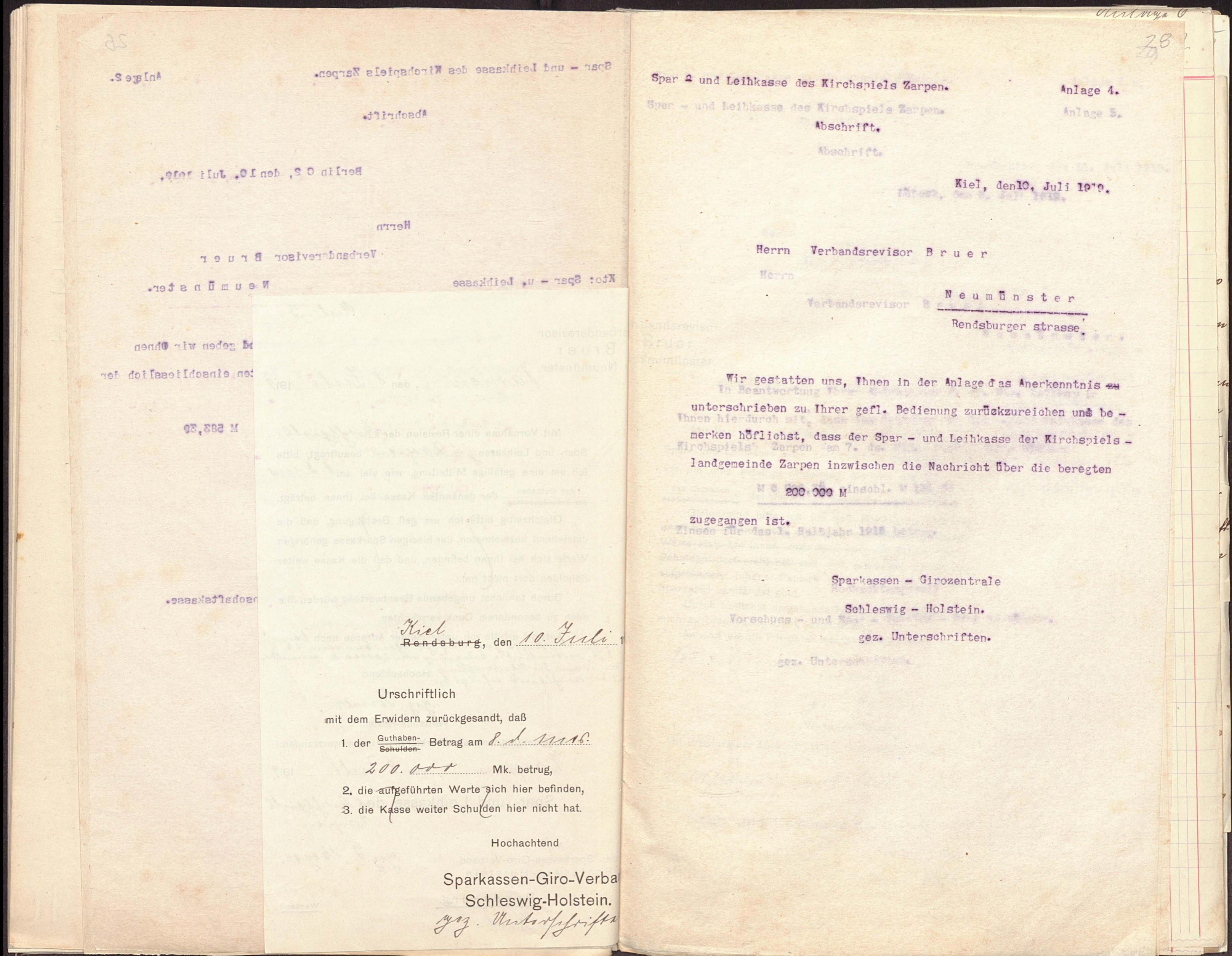
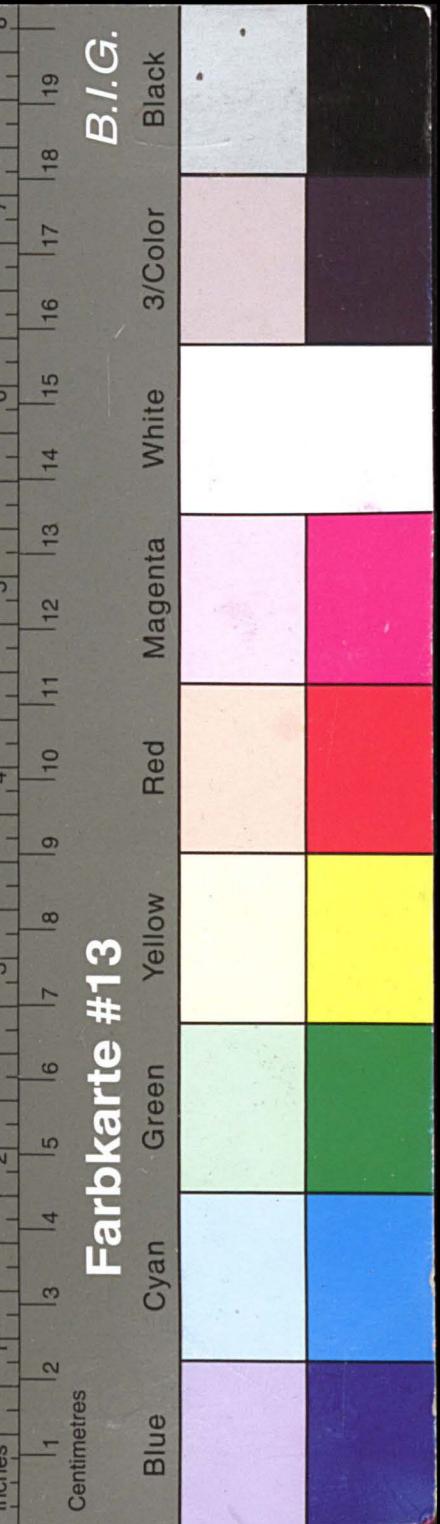
An
den Sparkassen-Giro-Verband
Schleswig-Holstein
zu
Rendsburg.

yrs. F. Meyer.

Wenden!

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



<p><i>Ansicht 1. Anlage 2.</i></p> <p><i>Spar- und Leihkasse des Kirchspiels Zarpen.</i></p> <p><i>Anlage 3.</i></p> <p><i>Abschrift.</i></p> <p><i>Neumünster, den 11. Juli 1910.</i></p> <p><i>Lübeck, den 9. Juli 1910.</i></p> <p><i>Herrn</i></p> <p><i>Verbandsrevisor Bruer</i></p> <p><i>Neumünster.</i></p> <p><i>In Beantwortung Ihrer Anfrage vom 8. ds. Mts. teilen wir Ihnen hierdurch mit, dass das Guthaben der Spar- und Leihkasse des Kirchspiels Zarpen am 7. ds. Mts. nach unseren Büchern ich um eine gefällige Mitteilung das Guthaben M 6 095,36 einschl. M 131,30 der genannten Kasse betrug. Gleichzeitig bitte ich um gefl. Bestätigung der Zinsen für das 1. Halbjahr 1918 betrug, Werte sich bei Ihnen befinden, daß die Schuldentlastung dort nicht hat und daß nicht aufgeführten Inhaber-Papiere von Ihnen der Sparkasse verpfändet sind. Durch tunlichst umgehende Beantwortung dieser Anfrage erbitte ich mich zu besonderen Verpflichtungen. Antwort erbitte ich unter meiner Adresse nach Neumünster gez. Unterschriften.</i></p> <p><i>Hochachtend</i></p> <p><i>Mit Erteilung der Auskunft erklären wir uns einverstanden.</i></p> <p><i>Zarpen, den 9. Juli 1910.</i></p> <p><i>Spar- und Leihkasse des Kirchspiels Zarpen.</i></p> <p><i>An die Holstenbank</i></p> <p><i>Neumünster.</i></p>
--



Kreisarchiv Stormarn E 103

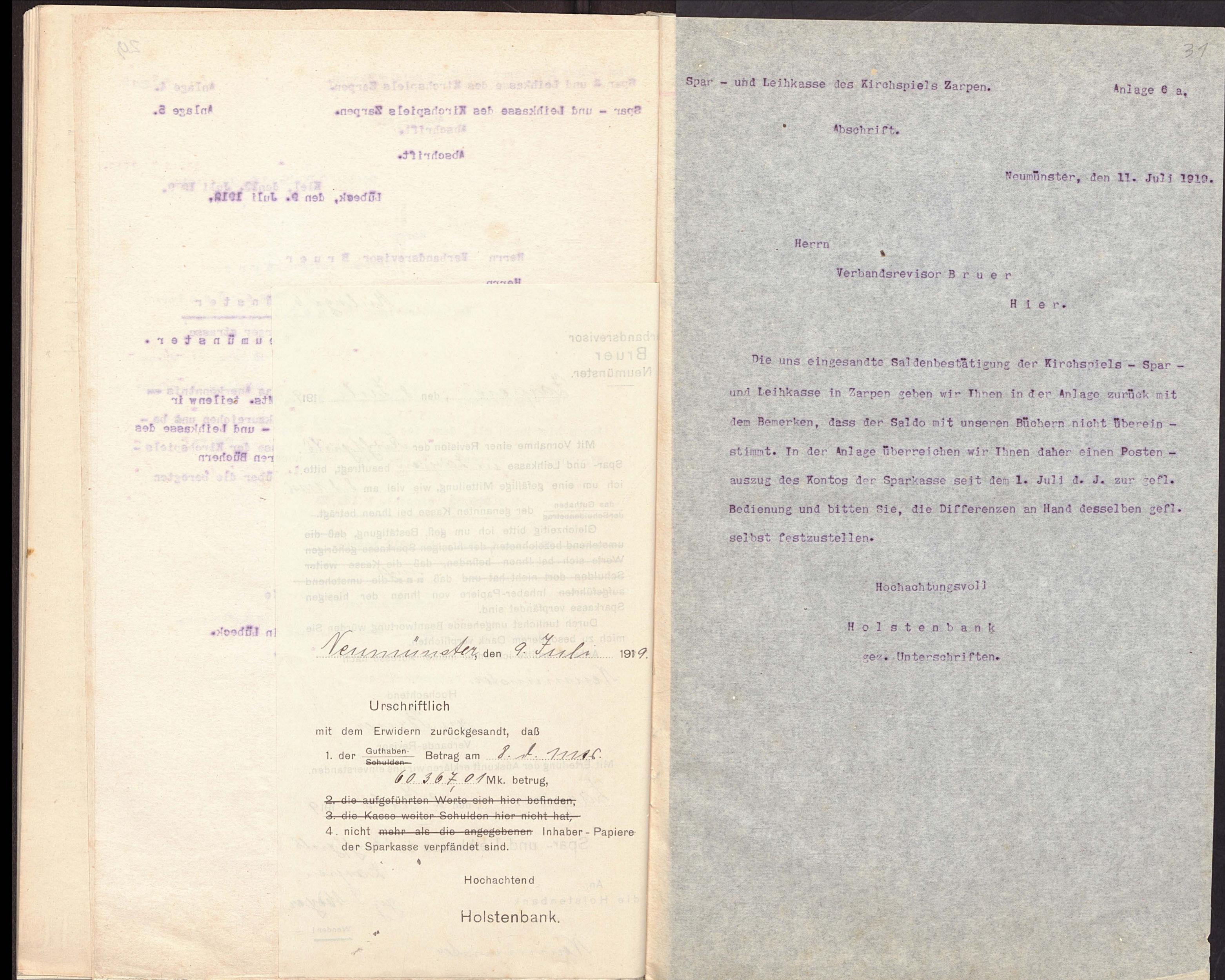
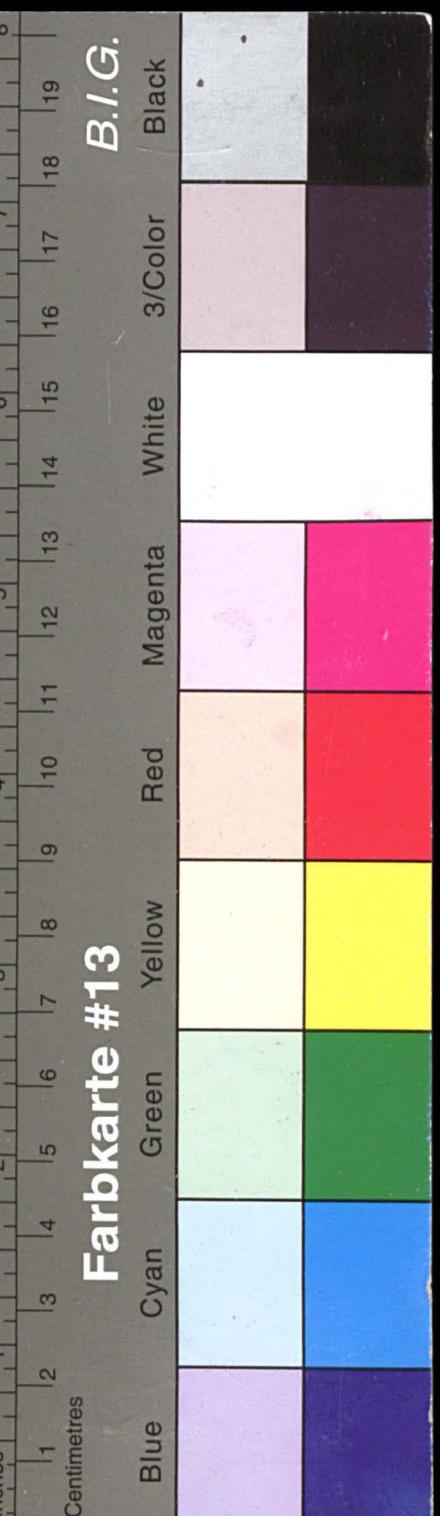
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

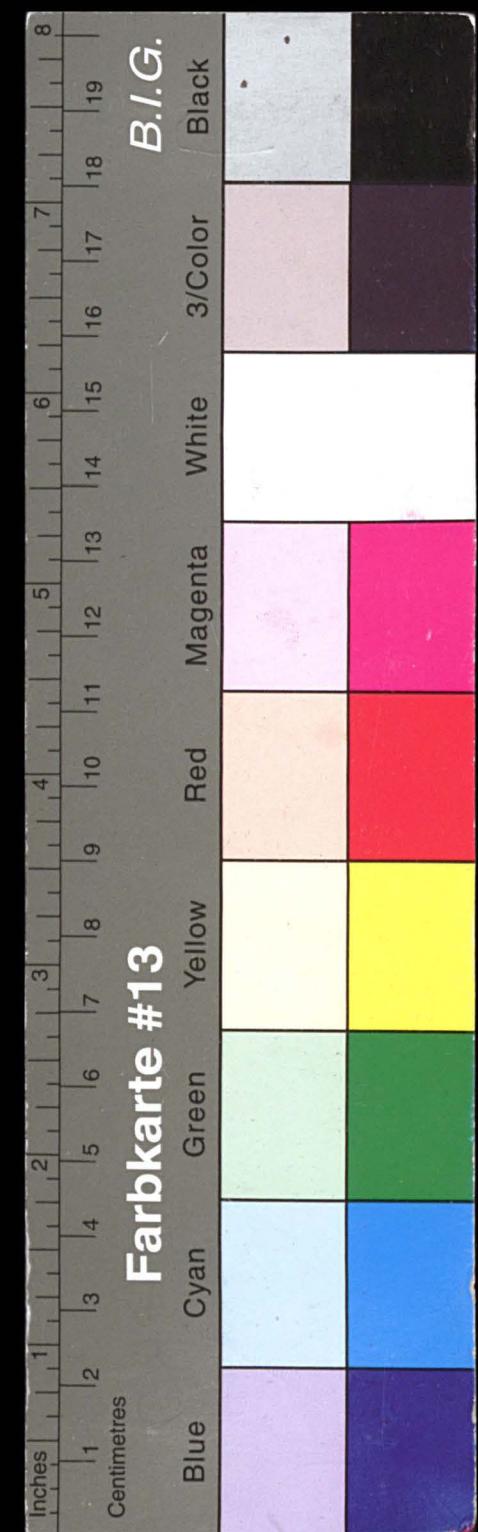
THE JOURNAL OF CLIMATE

THE JOURNAL OF CLIMATE

Kreisarchiv Stormarn E103

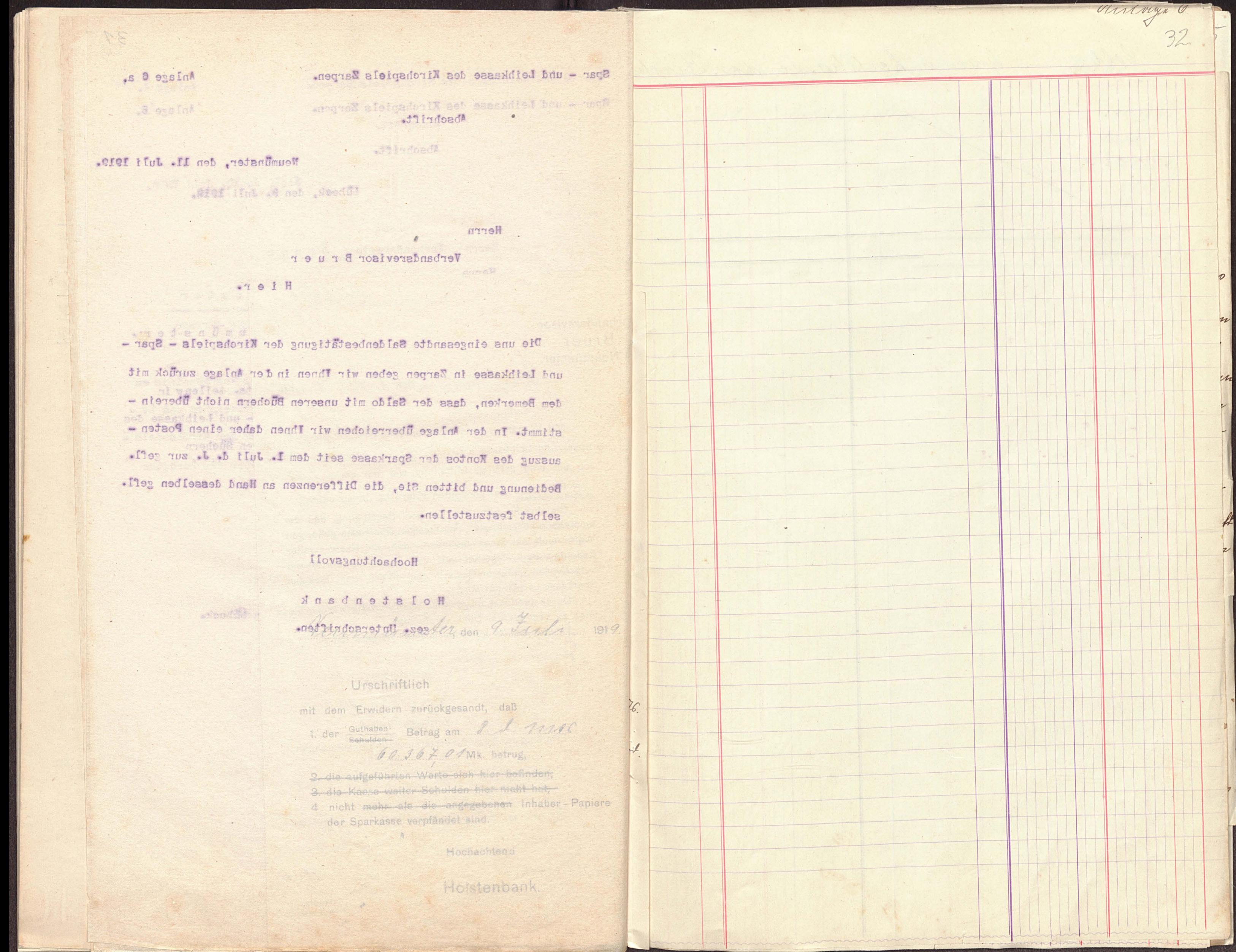
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

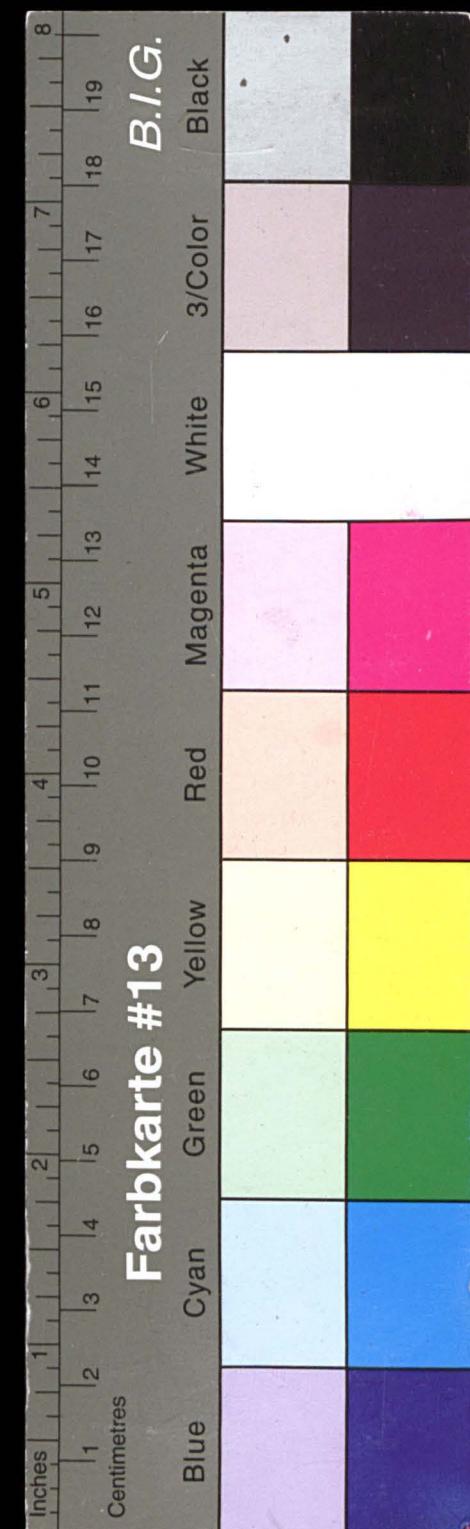




Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E 103

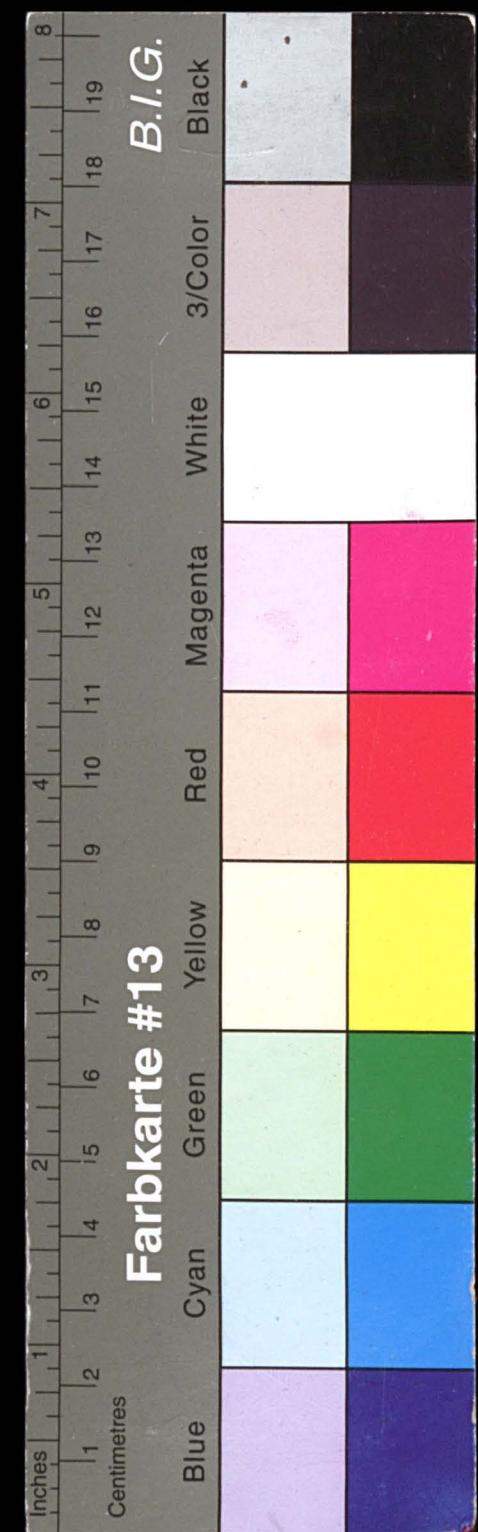
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 115708552

Projektnummer 4508552

Soll Spar- u. Leihkasse des Kirchjels Zarpen zu Zarpen Haben.

33

1.	Fili	Galdaravdrag	1999360
3.	"	Verg.	10000
5.	"	"	48750
7.	"	"	44762
"	"	"	3253250
<hr/>			6346112



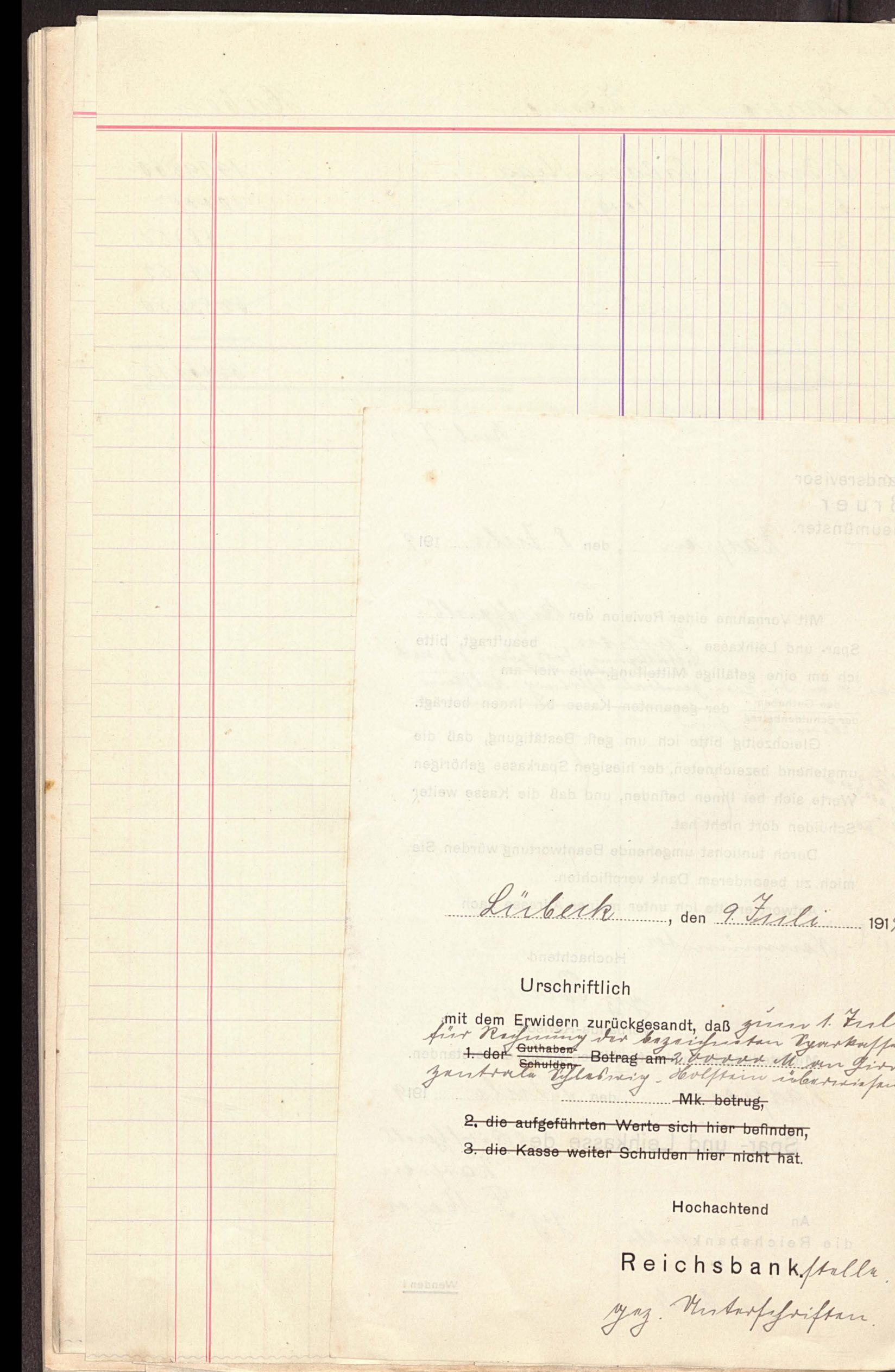
Kreisarchiv Stormarn E 103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 115708552

Projektnummer 415/08552

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



S. d. Nr.	fol.	vom Kapital- betrage M.	Zinsen sind rückständig für die Zeit vom		Betrug M.	Bemerkungen
1	126	420	1/2 Jahr		30	
2	219	4500	" "		101,30	
3	244	310	4-5 Jahr		68,85	
4	325	1060	1-2 "		134,60	
5	336	4850	2-3 "		882,20	
6	343	3416	1/2 "		83,60	
7	366	4500	" "		100,90	
8	387	1600	" "		38	
9	414	5000	" "		118,80	
10	419	3000	1 "		150	
11	428		Riff		100,10	Riffital ist offen Riffkredit geöfft.
12						
13	464	6320	1/2 Jahr		150,10	
14	465	5000	" "		118,80	
15	505	24800	" "		657,40	
16						
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						

Spar- und Leihkasse des Kreisgriffs Lübeck.

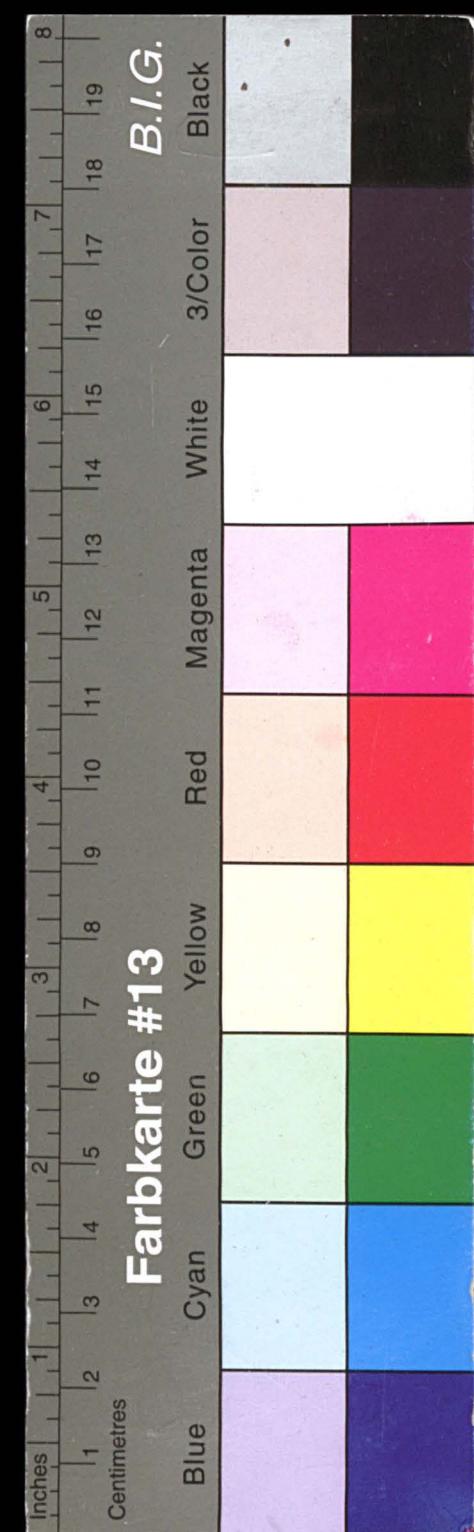
Anlage 8.

35

Nachweisung

der
Zinsrückstände vom 1. Jan. 1919.

Lübeck, den 9. Februar 1919
Hochachtend
Urschriftlich
mit dem Erwidern zurückgesandt, daß zum 1. Februar
1. der ~~Guthaben~~ Betrag am 1. Februar M. an der
~~Schulden~~ Zentralbank Lübeck abgezogen werden
Mk. betrug,
2. die aufgeführten Werte sich hier befinden,
3. die Kasse weiter Schulden hier nicht hat.
Hochachtend
Reichsbankstelle
zur Verantwortung.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Lfd. Nr.	Fol.	vom Kapital- betrage M.	Zinsen sind rückständig für die Zeit vom	Betrag M.	Bemerkungen
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					
32					
33					
34					
35					
36					
37					
38					
39					
40					
41					
42					
43					
44					
45					
46					
47					
48					
49					
50					
51					
52					

Anlage 9. 36 10

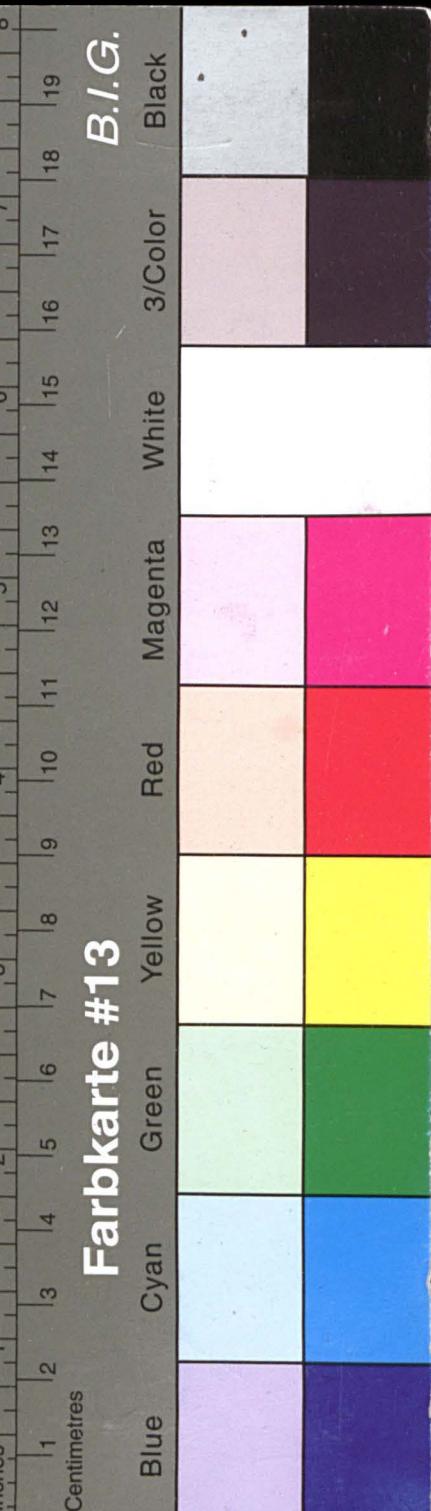
Vorzeichnis
der bei der Spar- und Leihkasse zu
des Kirchspiels Zarpen

vorhandenen Inhaberpapiere

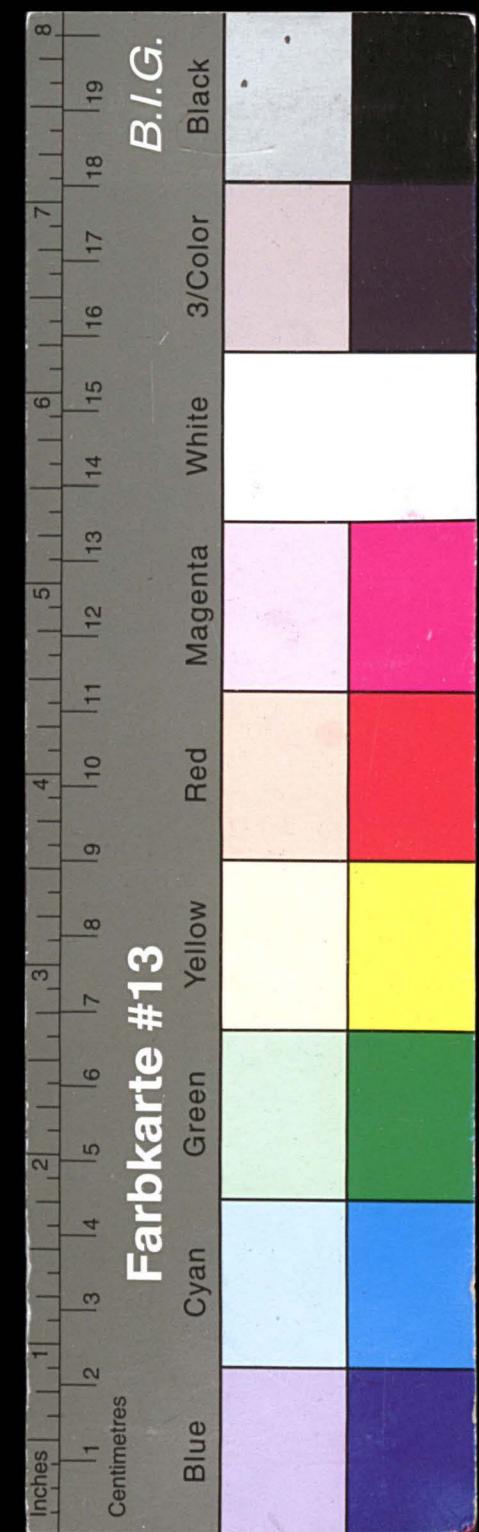
Lau- fende Nr.	Zins- fuß	Bezeichnung der Papiere	Nennwert
1.	4 %	Preuss. Konsols	10 000.
2.	5 %	Reichsschatzanweisungen	10 000.
3.	5 %	Deutsche Reichsanleihe	10 000.
4.	5 %	" "	12 000.
4 a	5 %	" "	27000.
5.	5 %	" "	5 800.
6.	5 %	" "	3 300.
7.	5 %	" "	33 200.
8.	5 %	" "	84 000.
9.	5 %	" "	33 000.
10.	5 %	" "	10 100.
11.	5 %	" "	11 000.
12.	5 %	" "	125 000.
13.	5 %	" "	145 000.
14.	5 %	" "	31 200.
15.	5 %	" "	73 800.
16.	5 %	" "	8 000.
			597 400 M
Einfhundert sieben und neunzigtausend vierhundert Mark. Die 10 000 M Nr 2 und 12 000 M Nr 4 befinden sich laut Depotscheins beim Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere.			

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Hauptbuch über Gemeinde-Darlehen									Gemeinde-Darlehen.	
Konto Nr.									Abzahlungen:	
am									M, Rest	M
=									M,	M
=									M,	M
=									M,	M
=									M,	M
=									M,	M
=									M,	M
=									M,	M
=									M,	M
=									M,	M
Schuldverschreibung.										
Wir die Unterzeichneten Vertreter der										
nämlich										
haben für diese auf Grund des Beschlusses der										
vom										
und der Genehmigung des										
, welche Schriftstücke im Originale*) — in beglaubigter										
Abschrift*) — hier beigefügt sind, von d										
ein Darlehn von M										
wörtlich:										
erhalten.										
Dieses Darlehen ist vom an gerechnet mit jährlich										
vom Hundert in halbjährlichen Raten am und										
*) Nicht Zutreffendes zu streichen.										
Lager-Nr. 667. — Sp. = u. L. 87.										
Verlag von F. Johannsen's Buchdruckerei (Johs. Ibbesen), Schleswig.										



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

zu verzinsen. Das Kapital selbst ist nach einer beiden Teilen zu stehenden monatlichen Rüendigung zurückzuzahlen und bis zur gänzlichen Tilgung jährlich mit wenigstens vom Hundert der ursprünglichen Darlehnssumme zu tilgen.

Die Zahlungen sind kostenfrei im Geschäftslokal der Gläubigerin und zwar gegen Quittung des Rechnungsführers und des Gegenrechnungsführers zu leisten, wenn sie für die Kasse verbindlich sein sollen.

den

19

1. Erlass des Staatsministeriums vom 29. Januar 1917.

Auf Grund des Allerhöchsten Erlasses über die Ermächtigung des Staatsministeriums zur selbständigen Erledigung von Regierungsgeschäften vom 16. August 1914 werden der Justizminister und der Finanzminister ermächtigt, die Landesstempel und Gerichtskosten für die Beurkundung oder Sicherstellung eines Darlehns, welches zwecks Anschaffung von Reichskriegsanleihe aufgenommen wird, auf Antrag niederzuschlagen oder zu erstatten, sofern die Verwendung des Darlehns zu diesem Zwecke nachgewiesen ist.

Die genannten Minister werden auch ermächtigt, die Befugnis zur Niederschlagung und Erstattung auf die nachgeordneten Behörden weiter zu übertragen.

Berlin, den 29. Januar 1917.

Auf Grund Allerhöchster Ermächtigung Seiner Majestät des Königs.

Das Staatsministerium.

2. Allgemeine Verfügung des Justizministers vom 29. Januar 1917 — Ia 68 —.

Auf Grund des vorstehend abgedruckten Erlasses des Staatsministeriums vom 29. Januar 1917 übertrage ich die Ermächtigung zur Niederschlagung oder Erstattung des Landesstempels und der Gerichtskosten, erstere insoweit als die Stempelabgaben mit den Gerichtskosten einzuziehen sind, den Landgerichtspräsidenten, denen die Niederschlagungs- oder Erstattungsanträge nebst den Akten zu diesem Zwecke vorzulegen sind. Soweit der Stempel in Natur zu verwenden ist, liegt die Niederschlagung oder Erstattung den Oberzolldirektionen ob, an die sich die Notare gegebenenfalls zu wenden haben. Anträge auf Niederschlagung sind innerhalb der in § 25 VStG. bestimmten Frist anzubringen.

3. Allgemeine Verfügung des Finanzministers vom 17. Februar 1917 — III 1566 —.

Auf Grund vorstehenden Erlasses des Staatsministeriums übertrage ich die Ermächtigung zur Niederschlagung oder Erstattung der Landesstempel, insoweit sie in Natur zu verwenden sind, den Oberzolldirektionen. Für die mit den Gerichtskosten einzuziehenden Stempel und für die Gerichtskosten ist die gleiche Ermächtigung den Landgerichtspräsidenten durch allgemeine Verfügung des Justizministers vom 29. Januar 1917 erteilt worden.

Reh
38

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



zu verzinsen. Das Kapital selbst ist nach einer beiden Teilen zustehenden monatlichen

Spar - und Leihkasse des Kirchspiels Zarpen.

Anlage 12.

dem Fall der Beleihung eines Grundstücks ausserhalb des satzungsmässigen Bereichs der Kasse zu Rücksicht zu nehmen. Beleihungsobjekte. Verschiedenes ang vergeblich auf Genehmigung einer

neuen Satzung gefordert; Entwurf zu solcher liegt seit geraumer Zeit der Aufsichtsbehörde vor.

1. Die Sparkasse Zarpen hat offene Depots und führt darüber ein Buch. Es wird erforderlich erscheinen, dass in diesem alle Eintragungen von

10. Zum Gegenbuchführer ist der Sohn des Herrn Rendanten angestellt; zwei die Verantwortung tragenden Personen gemeinsam unterschrieben von Vollausgestaltung der Gegenbuchführung wird man kaum reden können. Revisor hat Stichproben gemacht.

11. Zu dem erinnerten Verstoß gegen die Vorschriften über die Bürgschaft - 2. Hingewiesen wird auf Anl. 10 EGG zur Berichtabschrift (Formular Parloren) gegenüber oben unter Nr. 9 Gesagte, zu Urkunden mit Gemeinde - Darlehen).

12. Fol. 425 entstand ein Zinsverlust von 175,70 M.

3. Dringend geboten ist, die Inhaber - Papiere nicht in dem Kassen -

4. Fol. 426 = 1.761,20 M. desgl. schrank zu verwahren, zumal dessen Einrichtung nicht einmal eine

14. Fol. 428 ist die Urkunde schon ausreichend; s. Anl. 8.

Trennung der Zins - und Erneuerungsscheine von den Manteln gestattet.

15. In der Statistik sollten nur alle Hypotheken auf landwirtschaftlichen Revisor empfiehlt, mindestens die eigenen Werte dem Giroverbande zur Zwecken dienenden Grundstücken zu "länderlichen" Hypotheken gezählt Aufbewahrung zu übergeben. Ueberhaupt sei da mit Anschluss an den werden.

Giroverband anheimgegeben.

16. Täglich verfügbare Bankguthaben gehören statistisch zum Kassenbestand.

4. Alle Urkunden der Gemeinden über Kriegsanleihe - Darlehen sind zu

17. Die Statistik ist, weil früher als die Bilanz aufgestellt, unrichtig Unrecht gestempelt; Erstattung der Stempelbeträge sollte verlangt

geworden.

werden. S. Anl. 11.

18. Ohne Zweifel sind seitweise die Kassenbestände reichlich hoch

5. Dagegen fehlt Fol. 545 auf der Urkunde der Stempel, gehalten werden.

6. Unterwegs sind folgende Urkunden:

19. Das Fol. 164 = 1.100 M. laut Bestätigung vom 10. Juni 1919 beim Amts-

20. Satzgericht Reinbek, Zinsen nach Viertel - und halbjährlich zu rechnen.

b. Fol. 377 = 2.500 M. desgl.

c. Fol. 325 = 1.000 M. zwecks Einklagung bei Rechtsanwalt Melchert (Bestätigung vom 10. Juni 1919).

d. Fol. 336 = 6.750 M. desgl. zwecks Pfändentlassung.

7. Die zum 1. Juli 1919 fällig gewesenen Zinsscheine sind noch nicht

21. Das erledigte Sparbuch Nr. 7/06 war nicht zu finden; Neuordnung der nicht abgetrennt.

erledigten Büchern wird zehnbar sein.

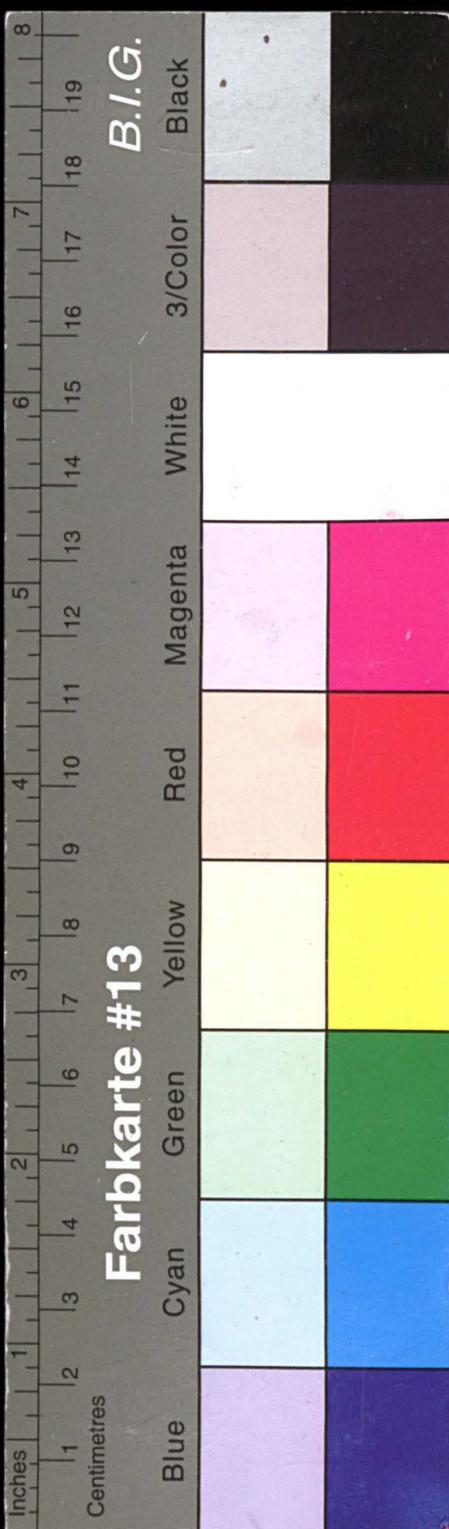
8. Herr David unterschreibt in blanko Schecks; das ist durchaus un-

22. Unter einer Urkunde der Gemeinde Zarpen muss noch der Gemeinde - statthaft.

vorsteher als solcher unterschreiben.

9. Alle früher notierten Fälle von Ueberbeleihungen sind, soweit Rück -

zahlung nicht erfolgt ist, unerledigt geblieben. Dasselbe gilt von



Kreisarchiv Stormarn

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Dienstleistungsnr. A1E709EE2

Projektnummer 415/

10 of 10

- dem Fall der Beleihung eines Grundstücks ausserhalb des satzungsmässigen
25. Nicht über alle Rückzahlungen von Späreinlagen werden Quittungen aus
Beleihungsobjekts. Man hat bislang vergeblich auf Genehmigung einer
gestellt; in der neuen Satzung wird die bezügl. Vorschrift in
neuen Satzung gekofft; Entwurf zu solcher liegt seit geraumer Zeit
wegfall kommen.

der Aufsichtsbehörde vor.

24. Postscheckguthaben ist unter Kosten verausgabt; es sollte unter dieser
10. Zum Gegenbuchführer ist der Sohn des Herrn Rendanten angestellt;
wieder vereinbart und sodann ein Kassenbestand abgesetzt werden.
von Vollausgestaltung der Gegenbuchführung wird man kaum reden können.

25. Den Banken gegenüber quittieren gemeinsam die Herren David und

11. Zu dem erinnerten Verstoss gegen die Vorschriften über die Bürgschaft 6-
Schendel; es sollten zusätzl. Rechungen 1- und Gegenbuchführern unter
Darlohen gilt das oben unter № 9 Gesagte.
schreiben.

12. Fol. 425 entstand ein Zinsenverlust von 175,76 M.

26. Vorsitzender ist noch Rentier Herr H a n s B a t t i s t a in
13. Fol. 428 = 1 361,79 M desgl.
H e i l s h o c h bei Zarpen.

14. Fol. 428 ist die Urkunde schon ausgehändigt; s. Anl. 3.

15. In der Statistik sollten nur alle Hypotheken auf landwirtschaftlichen
Zwecken dienenden Grundstücken zu "ländlichen" Hypotheken gezählt
werden.

16. Täglich verfügbare Bankguthaben gehören statistisch zum Kassenbestand.

17. Die Statistik ist, weil früher als die Bilanz aufgestellt, unrichtig
geworden.

18. Ohne Zweifel sind zeitweise die Kassenbestände reichlich hoch
gehalten worden.

19. Das Gegenbuch ist zum Teil noch lediglich eine Abschrift vom Kassenbuch.

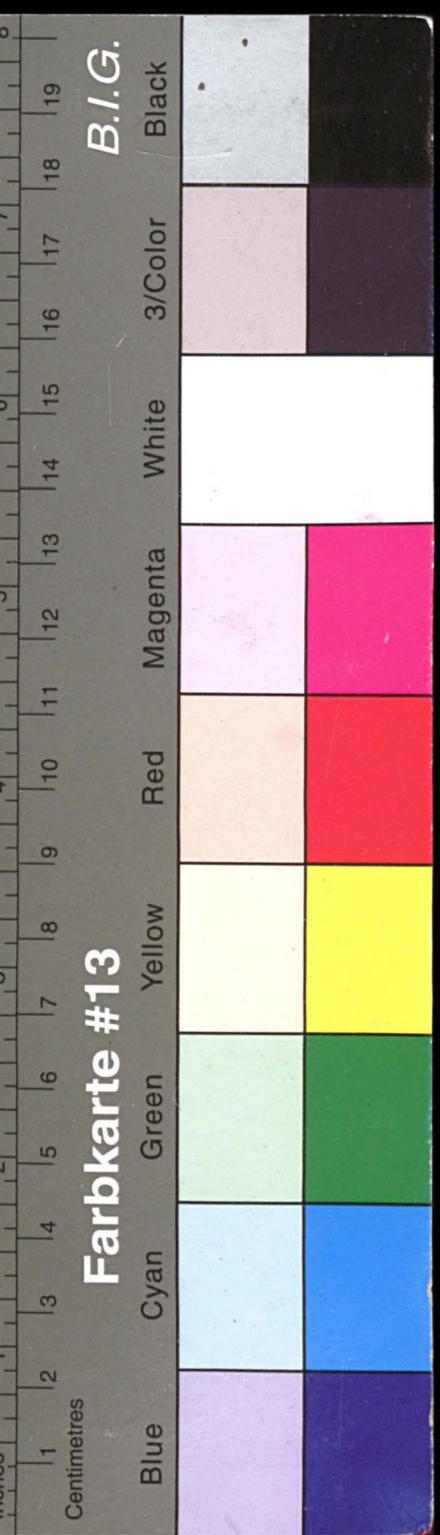
20. Satzungswidrig werden Zinsen auch viertel - und halbjährlich ausgezahlt.
Das Verfahren ist an sich unbedenklich; aber es sollte in der Satzung
Begründung finden.

21. Das erledigte Sparbuch № 7 266 war nicht zu findeh; Neuordnung der
erledigten Bücher wird geboten sein.

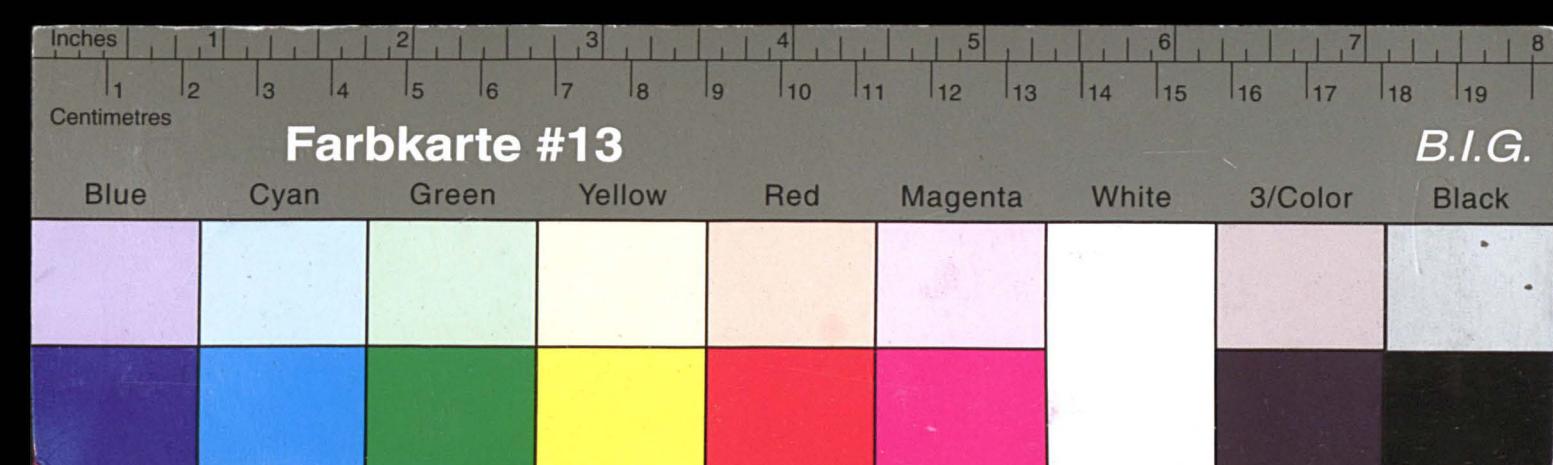
22. Unter einer Urkunde der Gemeinde/ Zarpen mass noch der Gemeinde -
vorsteher als solcher unterschreiben.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



- 47
1. Der Vorsitzende ist noch Rentier Herr Hans David in Heilshoop bei Zarpen.
2. Die Schatzkasse ist auf dem Konto der Gemeinde zu versteuern.
3. Der Vorsitzende ist noch Rentier Herr Hans David in Heilshoop bei Zarpen.
4. Der Vorsitzende ist noch Rentier Herr Hans David in Heilshoop bei Zarpen.
5. Der Vorsitzende ist noch Rentier Herr Hans David in Heilshoop bei Zarpen.
6. Der Vorsitzende ist noch Rentier Herr Hans David in Heilshoop bei Zarpen.
7. Der Vorsitzende ist noch Rentier Herr Hans David in Heilshoop bei Zarpen.
8. Der Vorsitzende ist noch Rentier Herr Hans David in Heilshoop bei Zarpen.
9. Der Vorsitzende ist noch Rentier Herr Hans David in Heilshoop bei Zarpen.
10. Der Vorsitzende ist noch Rentier Herr Hans David in Heilshoop bei Zarpen.
11. Der Vorsitzende ist noch Rentier Herr Hans David in Heilshoop bei Zarpen.
12. Der Vorsitzende ist noch Rentier Herr Hans David in Heilshoop bei Zarpen.
13. Der Vorsitzende ist noch Rentier Herr Hans David in Heilshoop bei Zarpen.
14. Der Vorsitzende ist noch Rentier Herr Hans David in Heilshoop bei Zarpen.
15. Der Vorsitzende ist noch Rentier Herr Hans David in Heilshoop bei Zarpen.
16. Der Vorsitzende ist noch Rentier Herr Hans David in Heilshoop bei Zarpen.
17. Der Vorsitzende ist noch Rentier Herr Hans David in Heilshoop bei Zarpen.
18. Der Vorsitzende ist noch Rentier Herr Hans David in Heilshoop bei Zarpen.
19. Der Vorsitzende ist noch Rentier Herr Hans David in Heilshoop bei Zarpen.
20. Der Vorsitzende ist noch Rentier Herr Hans David in Heilshoop bei Zarpen.
21. Der Vorsitzende ist noch Rentier Herr Hans David in Heilshoop bei Zarpen.
22. Der Vorsitzende ist noch Rentier Herr Hans David in Heilshoop bei Zarpen.
23. Nicht über alle Rückzahlungen von Spareinlagen werden Quittungen ausgestellt; in der neuen Satzung wird die baulg. Vorschrift in Wegfall kommen.
24. Postscheckguthaben ist unter Kosten verausgabt; es sollte unter dieser wieder vereinnahmt und sodann als Kassenbestand mitgezählt werden.
25. Den Banken gegenüber quittieren gemeinsam die Herren David und Schendel; es sollten zusammen Rechnungs- und Gegenbuchführer unterschreiben.
26. Vorsitzender ist noch Rentier Herr Hans David in Heilshoop bei Zarpen.



Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Wolke und Schleppen. Abs
Kriegsminister Kappeln.

1942

Wiederholung

Beantwortung der Erinnerungen.

Bemerkung des
Regierungs-Präsidenten

•.pervom
weltall

•.pervom
pervom

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



Nr. der Erin- nerung	Erinnerung	Bemerkung der Revisions-Kommission
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Trennung der Zinsscheine und Anweisungen von den Mänteln ist unerlässlich. 2. Keine der Banken hat Sicherheit gestellt; s. Anl. 12 № 3. 3. Fol. 545 sind ohne jede Sicherstellung 500 M ausgeliehen. 4. Schriftliche Beurkundung der Verlängerung von Bürgschaftsdarlehen fehlt. 5. Führung von Protokollen ist unerlässlich; S. № 142. 	

43

Der Vorstand
des
Schleswig-Holsteinischen
Sparkassen-Verbandes.

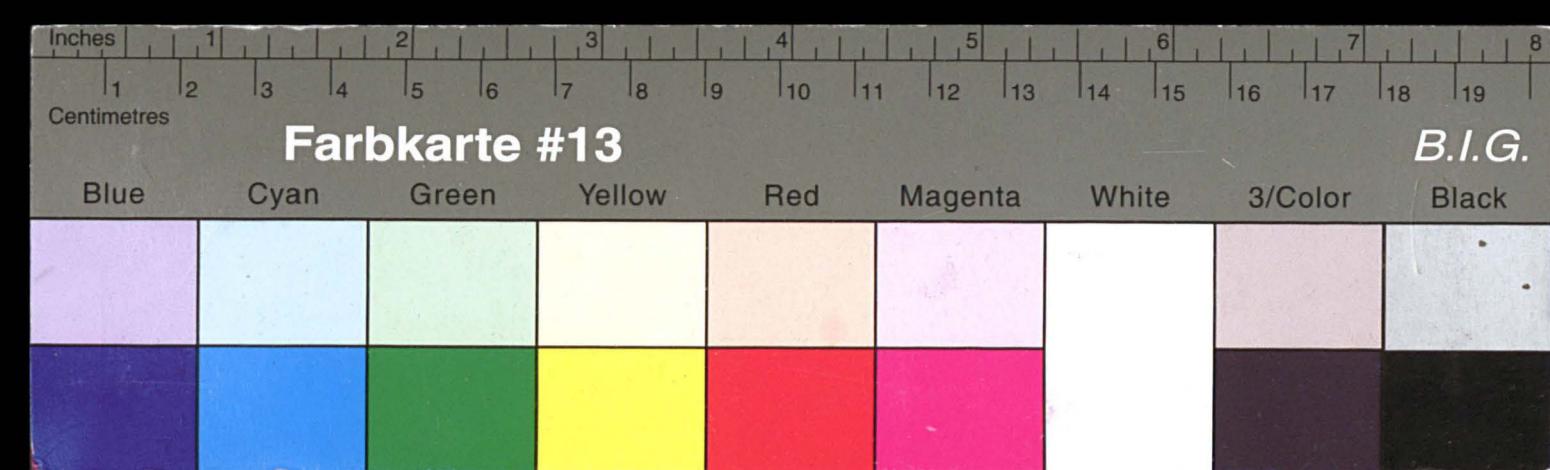
J. Nr. 351/13

In Verfolg unseres Erforderniss vom 14. Juni d. J. - J. H. 218/13. - bitten wir umgebracht mit, daß wir zu dem Bericht über die Revision der Dordigen Torg- und Lüttkopp kün besondren Bemerkungen zu machen forben. Hierzu bitten wir um eine ges. Übersicht über die Goldwägung des in Oktobre 14 zum Revision Bericht vorzuführen. Einzelheiten können 4 Monate.

Ou
Den Vorstand der Torg- und Lüttkopp und Bierpfeilb. Zarpen, f. Hans David Vollführer
in
Heilshoop
b. Zarpen

Von Besitzende
nach

P

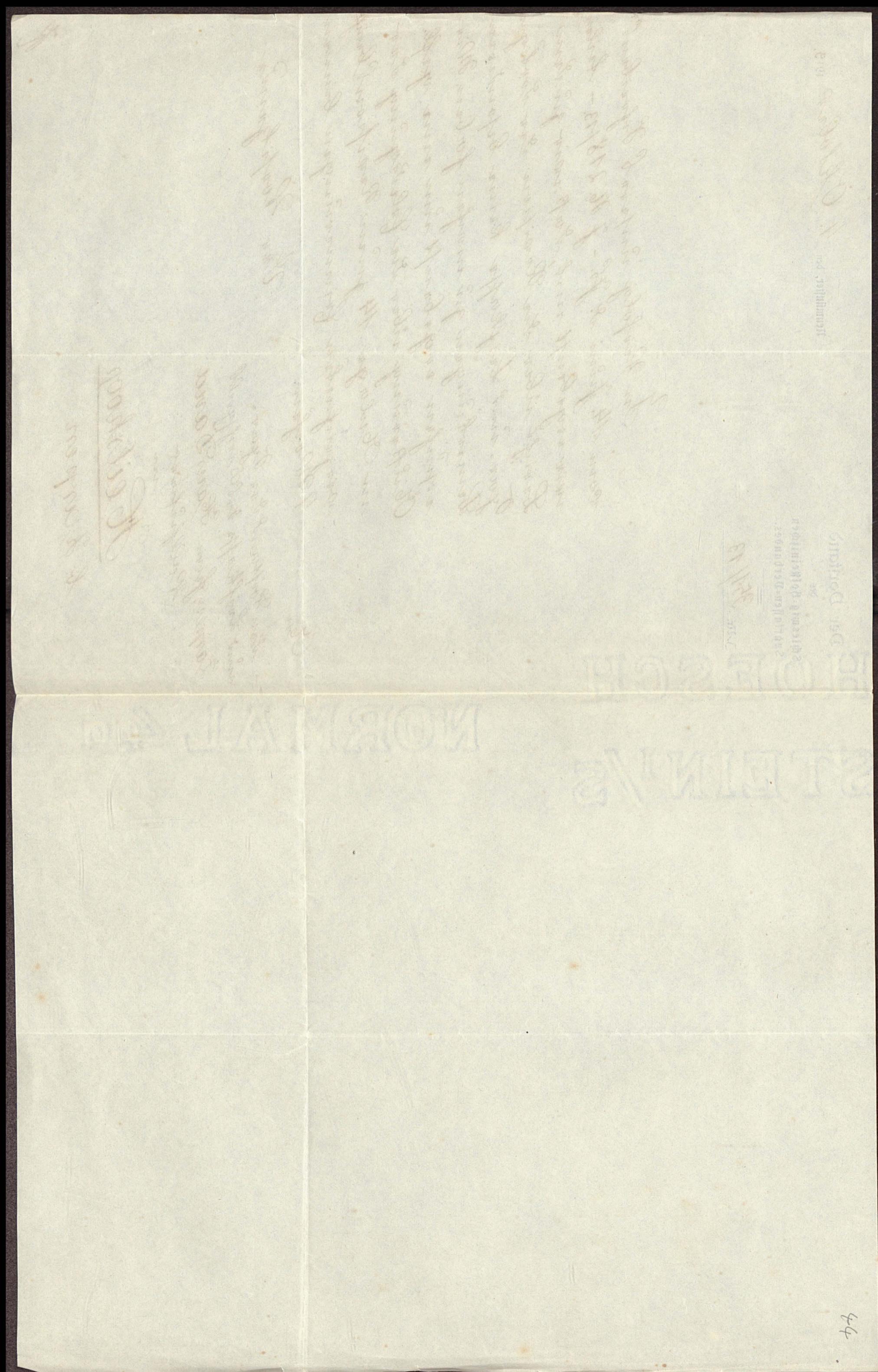


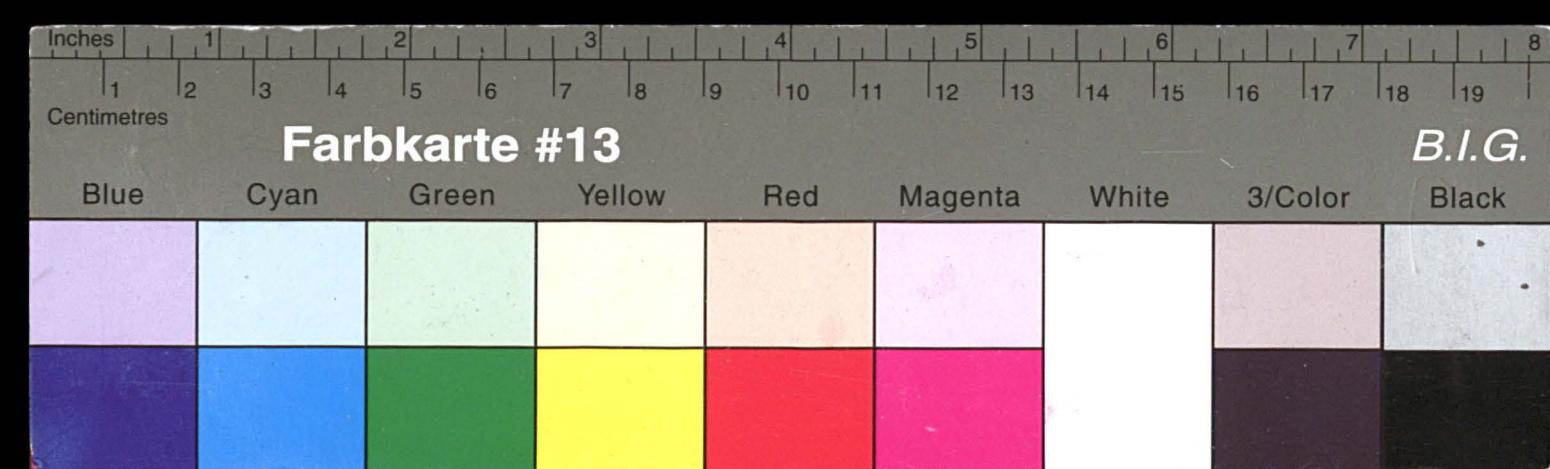
Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



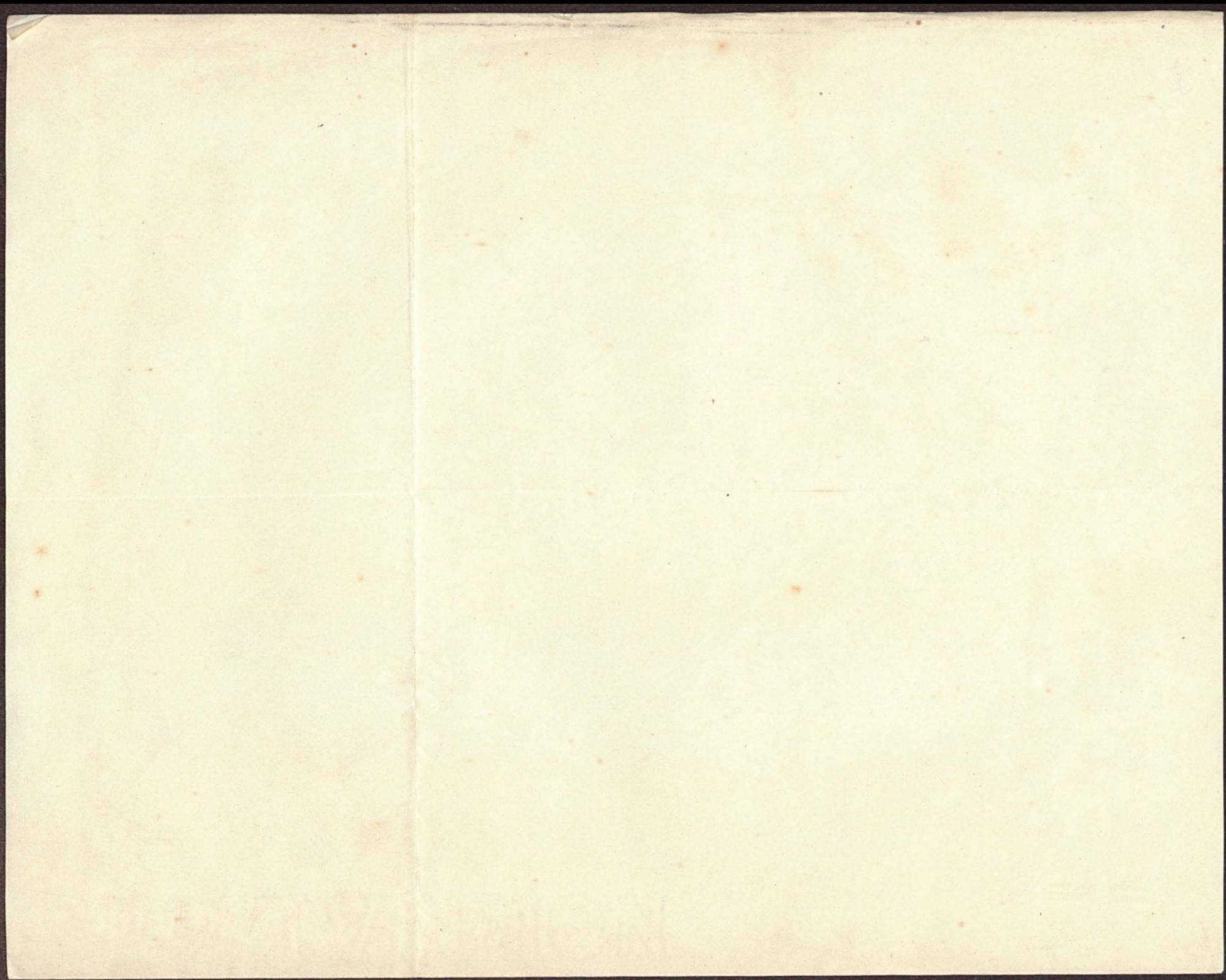


Farbkarte #13

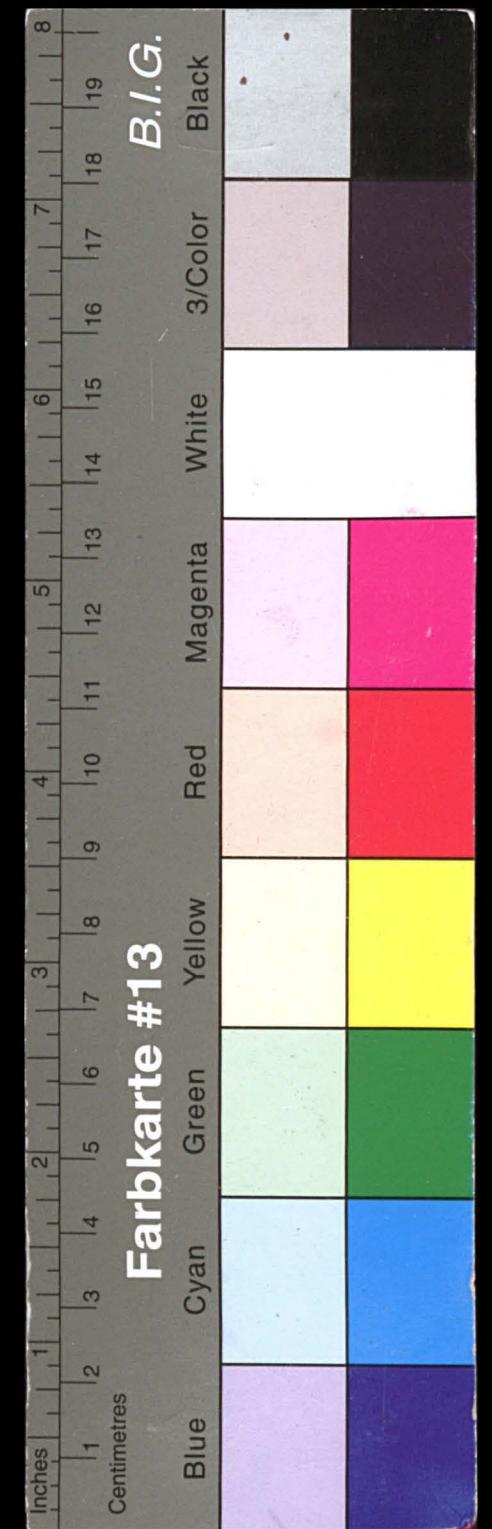
B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



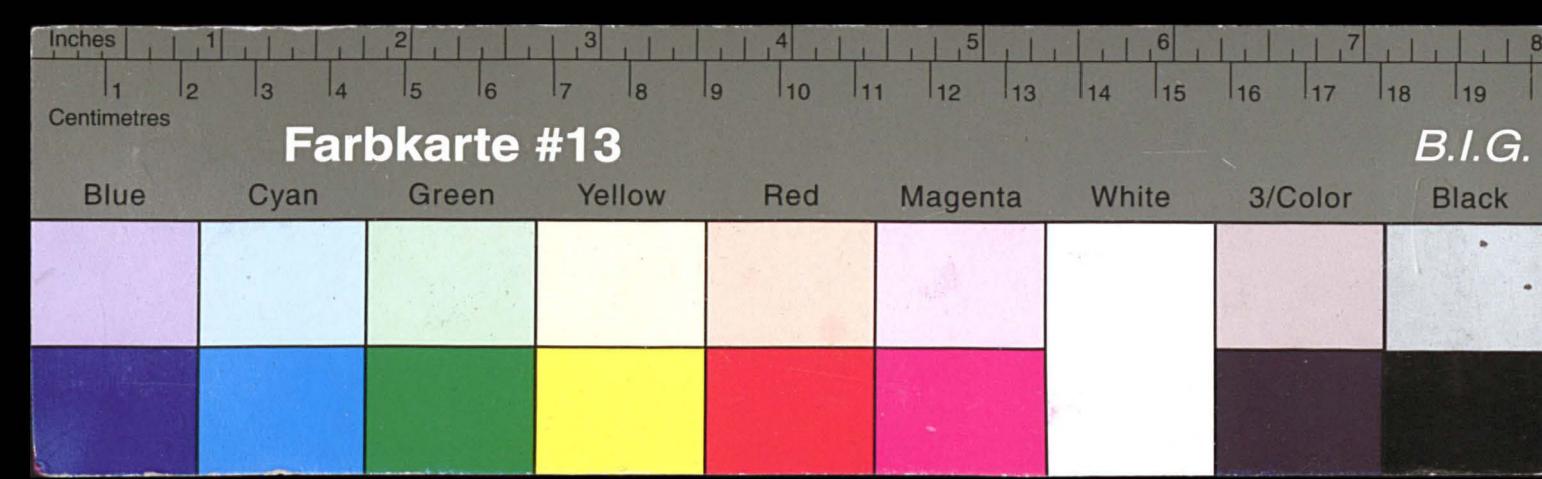
- Handschreibung*
- Der handschriftliche Bericht ist auf Blatt 13 des Dokumentes vermerkt:
- „Nachweisung
Nachweis, protokollos vorliegenden Schreibweisen.“
- Blatt 1.: Erwähnung der Einzelheiten und Besonderheiten von den Wänden ist unvollständig.
Waren Zimmerdecken abgehängt waren, sonstlich die Wände nie offenen. Sie wurden abgehängt, als auch andere eingeschlossene sind bereits fast wie sieger zwei der Gartentreppen „Georgenthaler“ Glaswand. Glaswand im Hinter der Verzierung sind Verzierung abgehängt.
Hier zwei Glas, das sind in Zentimeter mit Königswandglas verhängt und sind die sind bereits abgehängt. Königswandglas verhängt untergeordnet werden kann haben mindestens vier Stücke. Kleingekleidet Glas, und Leinwand von Sprachkraft gewünscht. Hier, um hier bei Wandschalen untergeordnet sind nach dem Zuschlag klein wie sieger Königswand Glas zu haben.
Hier der Südseite hat sehr viel Platz:
„Lange Reihe Tüppen“, und „Lange Reihe“ in Rückell an einer Reihe Tüppen, „Lange Reihe“ in Rückell an einer Reihe an einer Reihe, und hier im Stil 50000. - Kommt in zweiter Reihe an einer Reihe, sehr lange Tüppen und werden in Größe an den angrenzenden Tüppen unterschneiden.
„Nr. 545 sind oben liegende Schriftzeichen mit Stil ausgetauschen. Von der Südseite sind wir auf Schriftzeichen Nr. 5000 lange Reihe, welche abgehängt und verhängt.
Schriftzeichen Schriftzeichen der Verzierung von Buntglasfarben abgenommen.
„Nr. 5. Schriftzeichen die entstehen bei Tüppen.
Schriftzeichen sind entstehen bei Tüppen.
Schriftzeichen von Protokollen ist unvollständig.
Kommande zeigt viele alte Tüppen und Tüppen aus Protokollen.“



Kreisarchiv Stormarn E 103

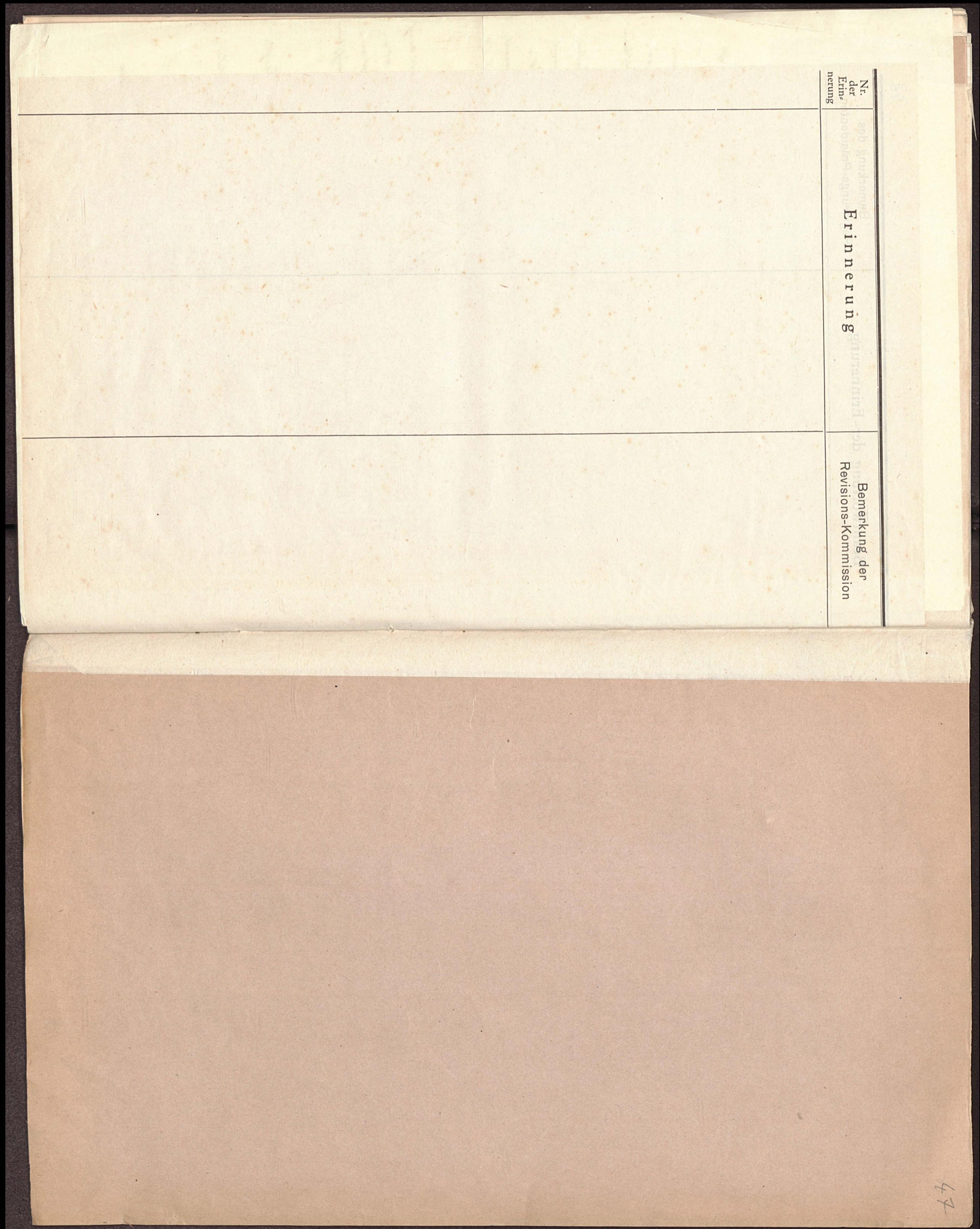
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

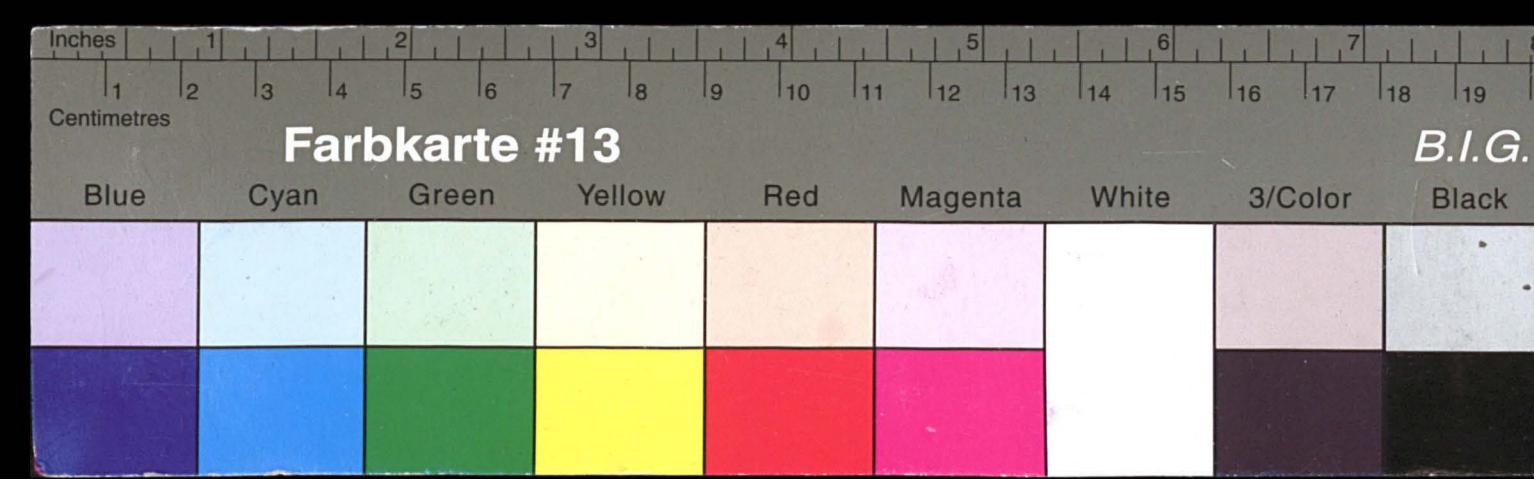
Beantwortung der Erinnerung	Bemerkung des Regierungs-Präsidenten



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552



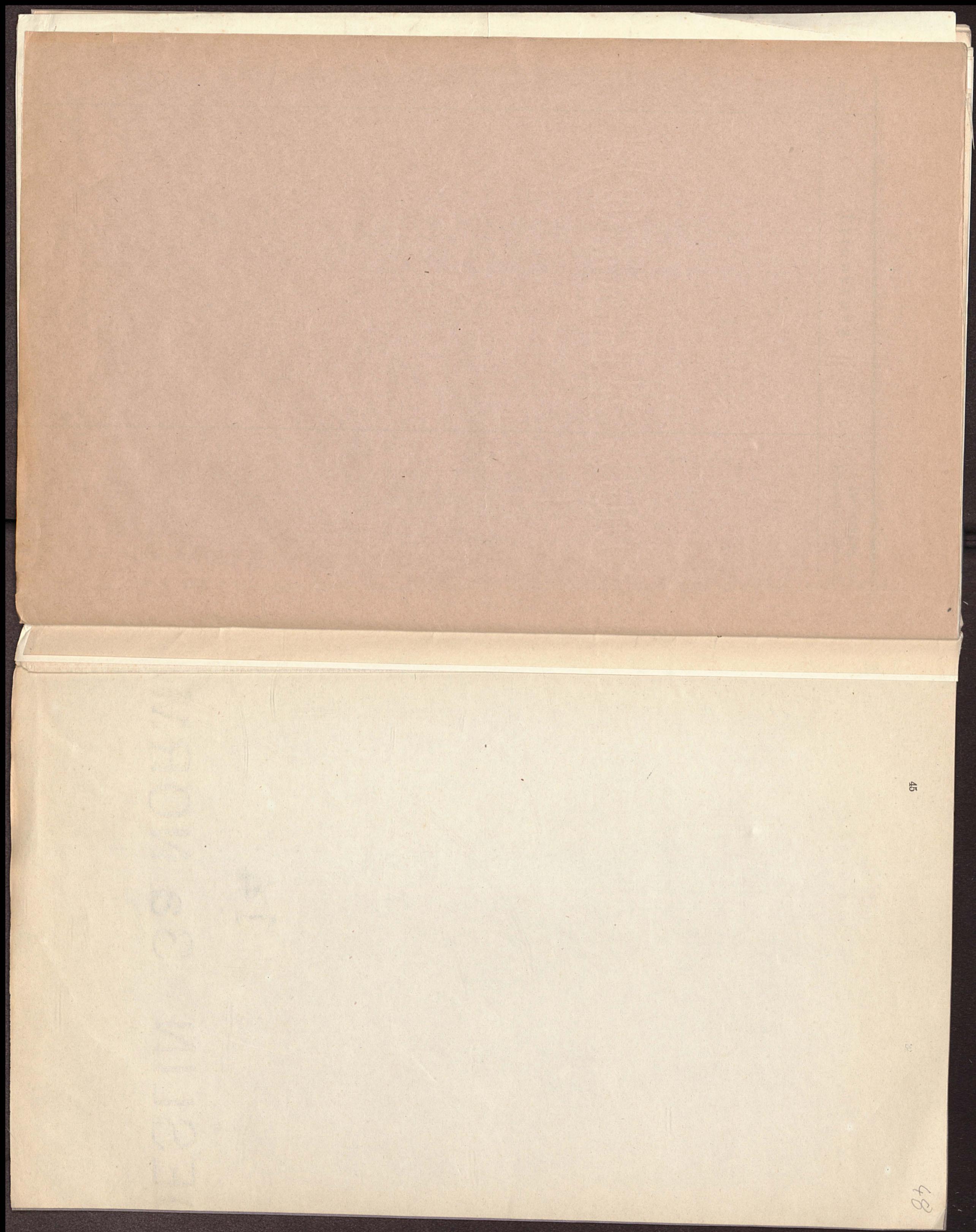


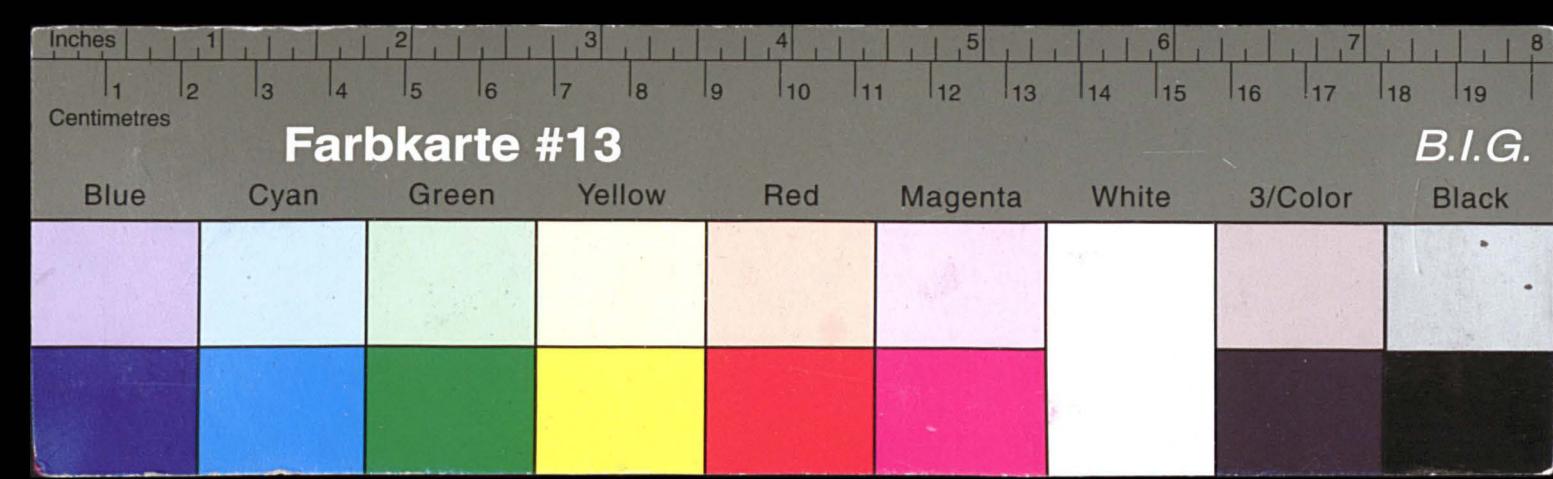
Farbkarte #13

B.I.G.

Kreisarchiv Stormarn E103

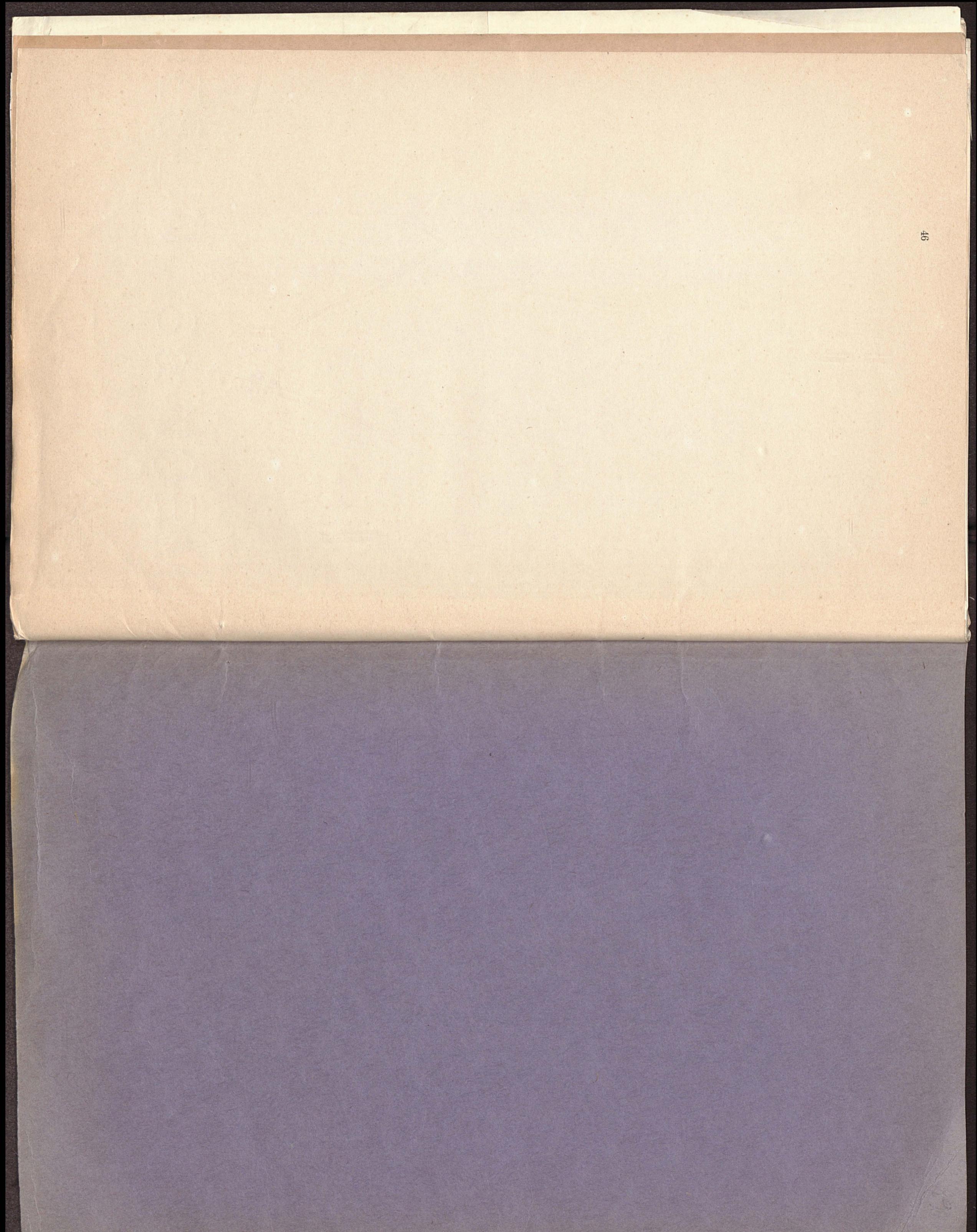
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

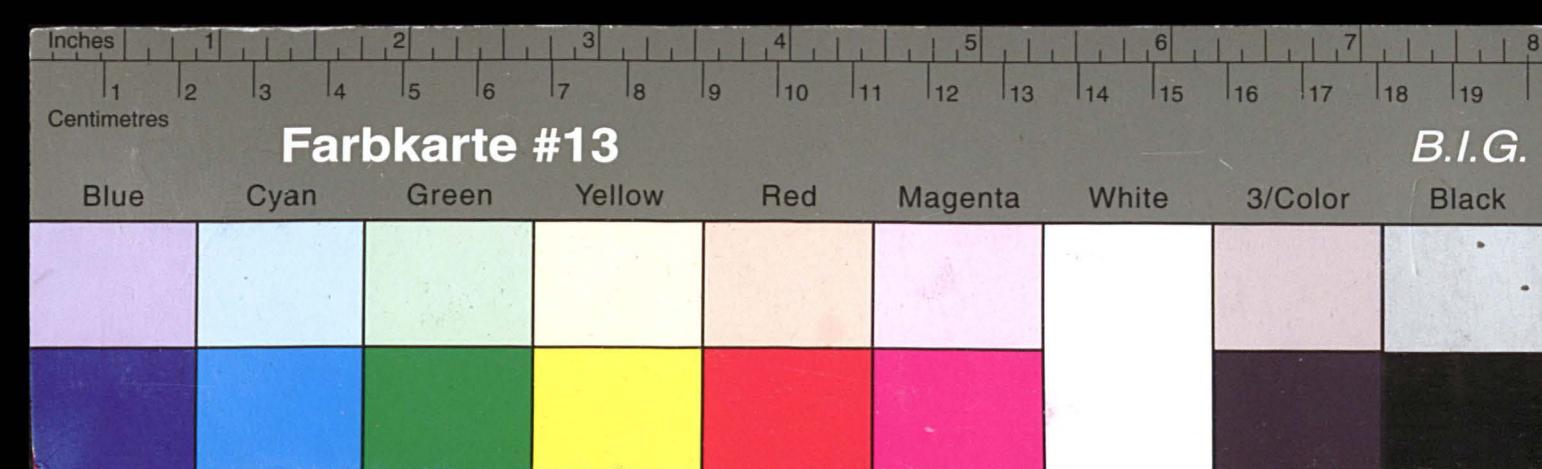




Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

